



Kolping

Diözesanverband
Limburg

Jahresbericht 2022

**Kolpingwerk
Diözesanverband
Limburg**

Mit seinen Einrichtungen

- Kolping-Bildungswerk Frankfurt
- Kolping-Familienferiendorf Herbstein
- Kolping-Jugendwohnen Frankfurt

Inhalt

3	Ein Wort zuvor
4	Familie und Lebenswege
6	Junge Erwachsene
7	Gesellschaft und Politik
9	Landesverbände, ACA, Handwerkskammer
12	Kirche mitgestalten
14	Eine Welt
16	Schöpfungsverantwortung
18	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
20	Kolpingjugend
28	Vorstand und Diözesanbüro
29	Sitzungen der Organe und Gremien
31	Statistiken Mitgliederzahlen u. Veranstaltungen
34	Spenden und Sammelaktionen
35	Organigramm
36	Highlights aus den Kolpingfamilien u. Bezirken
38	Kolping-Bildungswerk Frankfurt
41	Kolping-Familienferiendorf Herbstein
44	Kolping-Jugendwohnen

Impressum

Jahresbericht 2022
des Kolpingwerkes Diözesanverband Limburg
und seiner Einrichtungen

Lange Str. 26
60311 Frankfurt
Telefon: (069) 92 88 49 45-0
Internet: www.kolpingwerk-limburg.de
Email: info@kolpingwerk-limburg.de

Die Rechte an den Bildern liegen – sofern nicht
anders vermerkt – beim Kolpingwerk Diözesanverband Limburg.

Die Texte und das Layout – sofern nicht anders angegeben – haben verfasst:
Tim Arndt, Matthias Böhnke,
Dr. Gabi Nick, Beate Preis, Tabea Radgen, Michael Schenk,
Sebastian Sellinat, Norman Strauch, Thomas Wenz

Ein Wort zuvor

Liebe Kolpinggeschwister,
liebe Freunde des Kolpingwerkes im Bistum Limburg,
Zeitenwende – das ist das Wort, das Verantwortliche in Politik, Wirtschaft und auch Gesellschaft immer häufiger gebrauchen. Ja, wir alle sind Teil einer großen gesellschaftlichen, geopolitischen wie auch klimatischen Umwälzung. Auch als Teil von Kirche erleben wir, wie Gesellschaft und Kirche erodiert, wie unsere Kirchen immer leerer werden, wie wir uns schwer tun, Menschen im 21. Jahrhundert für einen weltweit aktiven Sozialverband zu motivieren.

Der Sache einen tieferen Sinn geben. Einen Zweck. Daran wollen wir uns messen lassen. Daran werden wir gemessen werden. Wer wird darüber urteilen? Wir sind es nicht. Das mag jemand anderes tun. Wir wollen Euch und uns jeden Tag neu begeistern für die Idee Adolph Kolpings in den Themenfeldern Arbeit, Familie, Eine Welt und Bildung. Mit einer großen Chance und dem Pfund eines generationsübergreifenden Verbandes. Kann das gelingen? Es ist zugegebenermaßen ein schmaler Grat und ein schmaler Pfad. Es kann auch schief gehen.

„Je größer die Hindernisse, desto mehr wächst der Mut“, das wünschen wir uns für unsere Gemeinschaft. Lasst uns noch viel mutiger werden und nicht mehr neuen Wein in alte Schläuche füllen. Lasst uns angehen und anpacken, wo die Nöte der Zeit sind. Wir wollen und können die Herausforderung der Gegenwart und Zukunft nicht mehr mit den erlernten Lösungen von gestern angehen. Zeitenwende lässt es nicht mehr zu, dass wir tradierte Muster und Pfade beschreiten.

Warum bin ich bei Kolping? Was ist mein persönlicher Beitrag zur Gesellschaft? Wie können wir Übergänge bei Wechseln in der Verantwortung und das Miteinander neu und anders gestalten? Das sind die Fragen, die wir Euch und uns stellen wollen.

Wir haben im vergangenen Jahr – so viel Wahrheit muss sein – viele schwelende und lange nicht bearbeitete Konflikte thematisiert und diese als Chance für neue Aufbrüche und ein gemeinsames Miteinander begriffen. Im vorliegenden Jahresbericht seht Ihr eine Menge an Aufbruch und Veränderung: Wir haben kein gedrucktes Jahresprogramm mehr, sondern zielgruppenspezifische Imagekarten. Wir werden digitaler werden und damit auch noch transparenter und schneller.

Wir haben mit der Aktion 1.000 Ziegen auf der Domplatte nicht nur medial, sondern auch verbandlich bewiesen, dass wir es können. Dass wir füreinander in der Weltgemeinschaft da sind. Mittlerweile sind weit mehr als diese 1.000 Ziegen für die Kolpinggeschwister in Afrika unter den Menschen und wir haben die Idee Kolpings verbreitet. In Vorbereitung ist ein diözesaner Kolpingtag am 15. Juli 2023 in Kirdorf, bei dem wir uns alle begegnen und Kolping im Diözesanverband leben können. Hierzu laden wir Euch jetzt schon alle ein.

Ein Dank geht an alle, die sich eingesetzt haben – sei es haupt- oder ehrenamtlich – und den Weg der Veränderung mit uns gehen. Vor uns liegt die Arbeit am neuen Leitbild „ZUSAMMEN SIND WIR KOLPING“, das es jetzt nun mit Taten in und für die Gesellschaft zu füllen gilt. Wir werden enger zusammenrücken auf allen Ebenen und zeigen, dass die Idee unseres Gründers lebt. Dann wird uns allen klar werden, wie wir Teil der Zeitenwende sind. Mit maximaler Aktivität und Beteiligung.

Lasst uns nach vorne blicken. Gemeinsam. Generations- und länderübergreifend. Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen und den Diskurs zu diesem Bericht!

Treu Kolping
Für Euch

Das Diözesanpräsidium

Sebastian Sellinat, Axel Krummeich, Christian Preis,
Clemens Wittek und Gabi Nick



Handwritten signatures of the members of the Diocesan Board of Pastoral Care: Sebastian Sellinat, Axel Krummeich, Christian Preis, Clemens Wittek, and Gabi Nick.



KOLPING ermutigt, christliche Ehe und Familie zu leben und gibt auf diesem Weg Unterstützung. Dies ist uns wichtig, weil Familien Lernorte des Glaubens, der Wertevermittlung, der Kultur und der Solidarität sind.

Familie und Lebenswege

Veranstaltungen 2023

Die Freiheit der Natur mit allen Sinnen erleben

6.-8. Mai: Mutter-Kind-Wochenende 1

Neun Mütter und 14 Kinder haben zusammen mit Referentin Petra Sassenhagen ein ganzes Wochenende lang in Herbstein mit allen Sinnen der Natur gelauscht. Endlich konnte damit auch unser Frühlings-Mutter-Kind-Wochenende nach zweijähriger Corona-Pause wieder stattfinden!

Zuhören

13.-15. Mai: Vater-Kind-Wochenende 1

Auch beim Vater-Kind-Wochenende 1 in Herbstein ging es um ein Sinnesorgan – genauer gesagt das Ohr. Sebastian Sellinat und Uwe Groß haben mit neun Vätern und zwölf Kindern unter anderem kleine Podcasts produziert und Tipi-Zelte gebaut.

Luft und Feuer bringen uns Energie

20.-22. Mai: Großeltern-Enkel-Wochenende

Zwölf Großeltern und 16 Enkelkinder kamen mit Petra Sassenhagen und Anne-Katrin Schulz in Herbstein zusammen und haben unter anderem ein Mobile gebastelt, eine Nachtwanderung unternommen und viel gesungen.

Gemeinsam neue Wege erkunden

16.-18. September: Vater-Kind-Wochenende 2

Einige Krankheitsfälle haben die Teilnehmerzahl auf vier Väter und neun Kinder reduziert. Auch Referent Roland Zentner war kurzfristig krank, wurde jedoch





Bericht aus dem Fachausschuss „Familie und Lebenswege“

Mitglieder des Fachausschusses sind P. Elmar Busse, Elke Deul, Gabi Nick, Anne-Katrin Schulz, Sebastian Sellinat, Clemens Wittek. Kooptiert sind Katja Fischer und Patrick Fischer.

Der Fachausschuss hat sich 2022 zweimal getroffen. Inhaltlich befasste er sich mit der Umsetzung des ISK (Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt) in unserem Verband und den Kolpingfamilien, die z. T. in Zusammenarbeit mit dem Diözesanbüro erfolgt. Die verschiedenen Familienwochenenden werden außerhalb der Fachausschusstreffen meist in Teams von zwei Leitenden vorbereitet und mit Unterstützung des Diözesanbüros organisiert. Die Freude und Kreativität der jeweiligen Vorbereitungsteams überträgt sich seit vielen Jahren auf die beliebten Veranstaltungen und motiviert seit vielen Jahren, die Angebote für Mütter, Väter, Großeltern und Frauen fortzuführen.

An dieser Stelle sind herzlich interessierte junge Eltern oder jung gebliebene Großeltern eingeladen, sich mit ihren Ideen und ihrem Engagement für unsere Wochenenden mit einzubringen! Einfach im Diözesanbüro kurz melden.

Die Seniorenarbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie der Kolpinggruppen, deren Vorsitzender Clemens Wittek ist, dem Seniorenbeauftragten in unserem Diözesanverband. Leider musste wegen zu hoher Infektionsgefahr aufgrund Corona die geplante Krippenführung in Frankfurt-Bornheim für den 17. Januar abgesagt werden. Die monatlichen Treffen im Bistro tatkraft fanden aber wieder statt. Der Frauentag zum Thema „Frauen zeigen Haltung“, geplant für den 3. September, wurde wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt.

spontan von Stefan Leidenbach vertreten, der zusammen mit Tim Berlebach das kurzweilige Wochenende geleitet hat. Die geplante Kanufahrt musste witterungsbedingt auf nächstes Jahr verschoben werden, aber auch der alternative Schwimmbadbesuch bereitete sehr viel Spaß.

Wir bauen eine Stadt

18.-20. November: Mutter-Kind-Wochenende 2
Elke Deul und die neue Referentin Ute Schmidt konnten neun Mütter und 16 Kinder in Herbstein begrüßen und haben in vielen Bastel- und Gestaltungsaktionen gemeinsam eine Stadt erbaut.



Unsere Imagekarte

AG Junge Erwachsene

Bericht der AG Junge Erwachsene

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Robin Blum, Annika Schmidt, Melanie Diehl, Christian Diehl und Chrissi Schuh

Neu gegründet an der Diözesanversammlung im Mai 2022, fand bereits im Juni ein erstes Treffen der AG Junge Erwachsene statt. Beim Brainstorming kam schnell eine bunte Liste an Veranstaltungen für junge Erwachsene von Bildungsabenden über Museumsbesuche bis hin zu Kochaktionen wie Krimidinner und gemeinsamen Wochenenden zusammen. Konkret umgesetzt haben wir dieses Jahr drei unserer Ideen: Wir waren am 23. Juli in Königstein bei sengender Hitze geocachen. Am 6. September besuchten wir gemeinsam den gut besuchten Rheingauer Weinmarkt in Frankfurt und am 9. Dezember mit immer kälter werdenden Füßen den Weihnachtsmarkt in Wiesbaden. Das geplante Backen von Zwiebelkuchen im November musste krankheitsbedingt leider ausfallen.

Die Teilnehmer*innenzahlen der Veranstaltungen waren für eine neu gegründete AG gut: Waren wir bei der ersten Veranstaltung noch zu zweit, kamen bei der nächsten Veranstaltung bereits sechs Teilnehmer*innen zusammen. Für das geplante Backen des Zwiebelkuchens hatten wir drei Anmeldungen und den Weihnachtsmarkt besuchten wir zu dritt. Wir freuen uns darauf, im neuen Jahr weitere Veranstaltungen anzubieten und auch inhaltlich zu arbeiten, z. B. mit einem Abend zum Thema Familienmodelle.



Unsere Imagekarte

Gesellschaft und Politik

„Wir prägen als katholischer Sozialverband
die Gesellschaft mit.“

Bericht aus dem Fachausschuss „Gesellschaft und Politik“

Mitglieder: Hubert Bausch, Albert Bungert, Alfons Gerling, Dr. Christoph Müllerleile (Sprecher), Günter Orthey und Stephan Siegler. Neu hinzu kamen ab 16. November Almut Hammer, Ilka Haybach und Marion Schardt-Sauer MdL.

Der Fachausschuss schloss sich dem Gedenken mehrerer Organisationen an, die am 19. März mit einer Menschenkette in Frankfurt entlang des Mainufers des 77. Jahrestages des Todesmarsches der Häftlinge des Konzentrationslagers Katzbach (Adlerwerke) gedachten. Mitglieder des Fachausschusses beteiligten sich mit Schildern, auf denen die Namen ermordeter Häftlinge standen.

Ebenfalls im März initiierte der Fachausschuss einen Aufruf, Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen, besonders solchen aus der Ukraine.

Vor allem die Kolpingmitglieder der Diözese wurden direkt aufgefordert, nach freien Wohnungen zu suchen.



Zur Pressemeldung

Bei einer Fachausschusssitzung am 18. Juli hielt der Landtagsabgeordnete Hartmut Honka einen öffentlichen virtuellen Impulsvortrag zum Thema Nutzen und Gefahren der Digitalisierung. Das Kolpingmitglied ist Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Digitales.

Um die durch den Ansturm bedürftiger Personen in finanzielle Bedrängnis geratenen Tafeln ging es bei einem Aufruf des Fachausschusses an die Kolpingfamilien im Diözesanverband, für die in ihrem Bereich wirkenden Tafeln zu spenden. Speziell setzte sich der Fachausschuss für die „Speisekammer“ der Kolpingfamilie Wiesbaden-Biebrich ein, die nicht der Tafelbe-

wegung angeschlossen ist. Am 5. Oktober informierten sich Ausschussmitglieder vor Ort bei Anne-Katrin Schulz über den Bedarf. Die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage entsteht besonders dadurch, dass die Läden schärfer kalkulieren und nicht mehr so viele Lebensmittel zum Verteilen übrig bleiben.



Zur Pressemeldung

In fünf virtuellen Sitzungen im Laufe des Jahres diskutierte der Fachausschuss über das Mitwirken von Kolping an der Willensbildung zur hessischen Landtagswahl, über das neue Leitbild des Kolpingwerks und die Lobbyarbeit für Kolping im politischen Raum.

Die Grenzen zwischen Eigennutz und Gemeinwohl loteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines sechsteiligen Online-Workshops „Christliche Soziallehre“ des Kolping-Diözesanverbands zwischen Januar und Juni aus. Sie kamen zu dem Schluss, dass christlichen Prinzipien in Politik und Wirtschaft mehr Gehör verschafft werden müsse. Niemand sei ohne Grund solidarisch mit anderen; es müssten Werte und Überzeugungen hinzukommen, um das Gemeinwohl vor das eigene Wohl zu stellen. Auf die aus der christlichen Soziallehre hergeleiteten Prinzipien der Personalität, Solidarität und Subsidiarität sollten die Kolpingfamilien besonders im bevorstehenden Landtagswahlkampf hinweisen und zu Podiumsdiskussionen mit den Kandidatinnen und Kandidaten einladen, um deren Haltung zu christlichen Grundwerten kennenzulernen.

Der Workshop stand unter der Leitung des Journalisten Heinrich Wullhorst aus Duisburg, ehemaliger Pressesprecher des Kolpingwerkes Deutschland. Unter den bis zu 30 Teilnehmenden befand sich auch Hartmut Honka.

Veranstaltungen

Online-Workshopreihe zur Christlichen Soziallehre

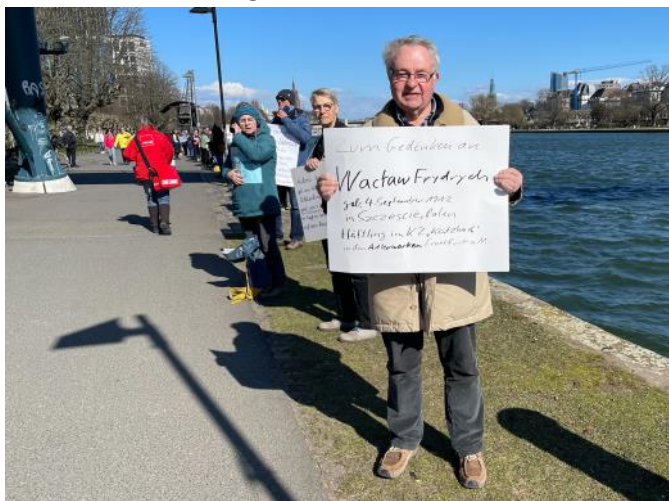
Januar bis Juni - online -

Heinrich Wullhorst, Journalist und ehemaliger Pressesprecher des Kolpingwerkes Deutschland, diskutierte im ersten Halbjahr an sechs monatlichen Terminen über das Prinzip der Christlichen Soziallehre. Rund 30 Teilnehmende aus dem Diözesanverband und weit darüber hinaus waren regelmäßig online dabei.

Beteiligung Gedenken Todesmarsch in Frankfurt

19. März in Frankfurt

Erinnern an die Räumung des Konzentrationslagers „Katzbach“ in den Frankfurter Adlerwerken und an den Todesmarsch von 1616 Häftlingen von Frankfurt nach Buchenwald und in andere Konzentrationslager. Mit über 1600 Teilnehmenden, die Namensschilder der Ermordeten trugen.



Vorne Dr. Christoph Müllerleile vom Fachausschuss.
Foto: privat

Besuch des Hessischen Landtags in Wiesbaden

15. Juli in Wiesbaden

Als Abschluss der oben genannten Workshopreihe zur Christlichen Soziallehre lud Hartmut Honka MdL alle Teilnehmende und weitere Interessierte zu Besichtigung und Diskussion in den Hessischen Landtag nach Wiesbaden ein.



Teilnehmende des Seminars Christliche Soziallehre besuchen am 15. Juli den Hessischen Landtag, darunter Kolping-Diözesanvorsitzender Sebastian Sellinat (am Rednerpult), Hartmut Honka MdL, Heinrich Wullhorst und der geistliche Leiter des Diözesanverbands Clemens Wittek (hintere Reihe 1., 2. und 3. von rechts). Foto: Böhnke

Alles digital – alles gut?

18. Juli - online -

Online-Impulsvortrag von Hartmut Honka, MdL und Sprecher für Digitales und Datenschutz der CDU-Landtagsfraktion Hessen. 5 Teilnehmende.

Besuch Kolping-Speisekammer

5. Oktober - Wiesbaden-Biebrich

Besuch von Mitgliedern des Fachausschusses Gesellschaft und Politik des Kolpingwerks Diözesanverband Limburg am 5. Oktober in „Kolpings Speisekammer“ der Kolpingfamilie Wiesbaden-Biebrich im Pfarrhof von St. Marien. Während der Renovierung der Kirche ist die Ausgabestelle in einem 14 Quadratmeter kleinen Container untergebracht. Auf dem Foto in der Mitte die Leiterin der Einrichtung und Vorsitzende der örtlichen Kolpingfamilie, Anne-Katrin Schulz, links Dr. Christoph Müllerleile (Oberursel), rechts Alfons Gerling (Frankfurt-Zeilshaus) vom Fachausschuss. Foto: Kolpingfamilie Wiesbaden-Biebrich





Kolpingwerk: Landesverbände

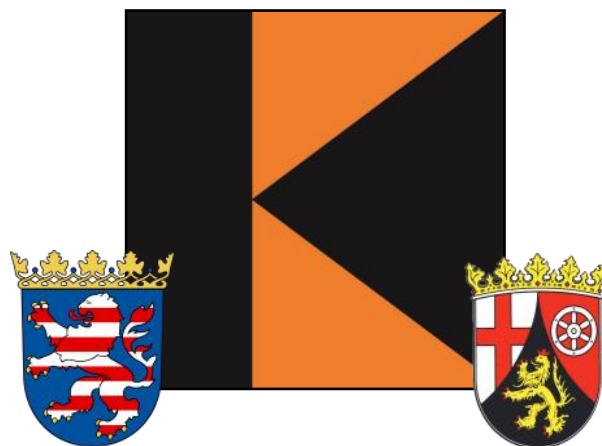
Landesverband Hessen

Mitglieder im Vorstand seit November 2022: Vorsitzender: Axel Krummeich (vorher: vakant), Landespräses Pfr. Christian Preis (vorher: Diakon mZb Bernd Trost). Weitere Vorstandsmitglieder aus unserem DV: Sebastian Sellinat (vorher: Stefan Fink), Gabi Nick. Delegierte der Landeskonzferenz: Albert Bungert, Hubert Bausch.

Die Delegiertenversammlung der drei hessischen Diözesanverbände der Kolpingwerke Limburg, Mainz und Fulda wählte am 30. November 2022 nach langer Corona-Pause einen neuen Vorstand für den Landesverband des Kolpingwerks Hessen. Neuer Landesvorsitzender ist Axel Krummeich (DV Limburg), Landespräses Christian Preis (DV Limburg) und Landesgeschäftsführer Klemens Euler (DV Mainz). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden aus dem DV Limburg Sebastian Sellinat und Gabi Nick, aus dem DV Mainz Thomas Iser und Udo Koser sowie aus dem DV Fulda Rudolf Amert und Johanna Veltum gewählt.

Mit Blick auf die Landtagswahlen Hessen werden sich die jeweiligen diözesanen Arbeitskreise bzw. Fachausschüsse vernetzen und Wahlprüfsteine erarbeiten. Ein weiteres Thema, das in den nächsten Monaten bewältigt wird, ist die neue Satzung für den Landesverband und das Kolping-Bildungswerk Landesverband Hessen. In der ersten Sitzung des Vorstands zu Beginn des neuen Jahres werden weitere Themenschwerpunkte festgelegt, wie das Angebot von jugendpolitischen Praxistagen oder die Kontaktpflege zu Landespolitiker*innen oder anderen auf Landesebene tätigen Verbänden wie z. B. dem Familienbund der Katholiken.

Foto: Landesverband Hessen



Landesverband Rheinland-Pfalz

*Vorsitzender: Andreas Stellmann (DV Speyer)
Aus unserem DV als ständiger Gast im Vorstand:
Gabi Nick, Delegierte für die Landeskonzferenz: Peter Bertram, Heinzwilli Winkens.*

Der Vorstand des Landesverbands hat 2022 zweimal digital getagt. Er befasste sich damit, ob ein Kolping-Bildungswerk in Rheinland-Pfalz gegründet werden könnte (hierzu beriet Matthias Metzen, Geschäftsführer des Verbands der Kolping-Bildungsunternehmen), sowie mit den Sozialwahlen 2023 (mit Beteiligung des Vorsitzenden der ACA Rheinland-Pfalz, Kolpingbruder Martin Plail). Es gab einen Austausch zu den verschiedenen Modellen der Verbändefinanzierung in den Bistümern in Rheinland-Pfalz. Für 2023 bzw. 2024 soll die Ausbildung und Vernetzung von geistlichen Leiter*innen gefördert werden und der Landesverband wird sich 2023 am Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Ems beteiligen, der von unserem DV in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Rhein-Lahn organisiert und durchgeführt wird.



Als Verband mit berufs- und sozialpolitischer Zwecksetzung wirken wir gemeinsam mit anderen katholischen und evangelischen Sozialverbänden in der sozialen und wirtschaftlichen Selbstverwaltung mit.
(aus dem Leitbild des Kolpingwerks)

Seit über 100 Jahren engagieren sich christliche Sozialverbände Seite an Seite gemeinsam für das Wohl von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Kolping wirkt mit der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) und dem BVEA (Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen) in der ACA (Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen) bei den Sozialversicherungsträgern mit: Unsere Mitglieder sorgen als christliche Vertretungen für Sicherheit bei Rente, Krankheit, Unfall und Pflege.
„Gut, wenn sich drei für Sie stark machen!“

Außer den parlamentarischen Vertretungen der Sozialversicherungsträger engagieren sich unsere Mitglieder in Rentenberatungen (Versichertenberater*innen bzw. „Versichertenälteste“) und in Sozialgerichten als ehrenamtliche Sozial- oder Arbeitsrichter*innen. Die ACA arbeitet sowohl auf Bundes- als auch auf Länderebene.

Aus unserem Diözesanverband sind zu ehrenamtlichen Sozialrichtern und Sozialrichterinnen ernannt: Ulrike Schneider (Sozialgericht Koblenz), Thomas Ritz (Landessozialgericht Hessen), Ellen Aumüller und Aneliese Neun (SG Frankfurt), Angelika Gubisch und Maria Seibert-Gölz (SG Wiesbaden). Berater in Rentenangelegenheiten („Versichertenältester“ über die DRV Hessen) sind Heiner Egenolf sowie Clemens Veltin („Versichertenberater“ über die DRV Bund). Für die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) vertritt uns Sebastian Sellinat als Mitglied im Rentenausschuss.

In der ACA Hessen hat Gabi Nick die Geschäftsführung inne (der Vorsitz liegt seit Juli 2022 bei Hans-Peter Greiner, KAB DV Mainz, vorher bei Michael Schmitt, KAB DV Fulda), als weiterer Delegierter engagierte sich Sebastian Sellinat. Delegierte für die ACA Rheinland-Pfalz sind Peter Bertram und Heinzwilli Winkens.

Sozialwahlen 2023

„Mensch. Würde. Selbstbestimmung.“

Das Kolpingwerk, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) und der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA) treten bei den Sozialwahlen 2023 an, sowohl auf Bundes- als auch auf Länderebenen. Gemeinsam sind sie die drei maßgeblichen christlichen Sozialverbände, die seit vielen Jahren die Selbstverwaltung von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Rentenversicherung mitgestalten. Dieser Einsatz ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je.

Jetzt wählen!
11. April - 31. Mai 2023



Mitentscheiden und

soziale Zukunft gestalten!

Wählen Sie die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) als Ihr Sprachrohr in der sozialen Selbstverwaltung! Wir vertreten Gemeinwohl, Solidarität, Selbstbestimmung und Menschenwürde in der Kranken- und Rentenversicherung sowie in den Berufsgenossenschaften.

Die Sozialwahlen 2023

Ihre Chance zur Mitbestimmung

Soziale Sicherungssysteme sind die Stabilitätsanker für das Miteinander in Krisen sowie in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen. Bestimmen Sie bis zum 31. Mai 2023 gemeinsam mit mehr als 50 Millionen Versicherten über die Zukunft unseres solidarischen Versicherungssystems mit! Dafür wählen Sie unabhängige und ehrenamtliche Vertreter:innen in die Organe der

-  gesetzlichen Krankenkassen
-  gesetzlichen Rentenversicherung
-  Berufsgenossenschaften



Mehr über den QR-Code
oder unter:
www.aca-bund.de



Von Mitte April 2023 an sind über 50 Millionen Versicherte aufgerufen, ihre Vertreter*innen in der sozialen Selbstverwaltung zu bestimmen. Für die anstehenden Sozialwahlen wurde rund um das Motto "Mensch. Würde. Selbstbestimmung." eine Wahlkampagne ent-

wickelt. In ihrem Wahlprogramm sprechen die Verbände der ACA konkrete Probleme in der Sozialversicherung an und zeichnen Lösungsmöglichkeiten auf. Dies geschieht bewusst in Abgrenzung zur reinen Fokussierung auf politische Entscheidungen. „Die Stärke der sozialen Selbstverwaltung besteht darin, dass der Staat nicht über alles entscheidet, was in den Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und in der Rentenversicherung passiert. Bestes Beispiel dafür ist das langjährige und leidenschaftliche Engagement unserer Mandatsträger*innen in den Verwaltungsräten und Vertreterversammlungen“, erklärt Kathrin Zellner, stellv. Bundesvorsitzende der ACA. Dazu zähle auch das ehrenamtliche Engagement in Renten- und Widerspruchsausschüssen sowie in der Rentenversichertenberatung.

„Die Engagierten der ACA sind derzeit mit mehreren hundert Mandatsträger*innen in über 30 Sozialversicherungsträgern auf Bundesebene und in den Bundesländern aktiv. Damit ist die ACA nach den Gewerkschaften deutschlandweit der zweitgrößte Akteur im Bereich der Sozialwahlen“, ergänzt Andreas Luttmersmann, Bundesvorsitzender der ACA.

Für die Sozialwahlen in Hessen und Rheinland-Pfalz wird es für die Sozialversicherungsträger, bei denen die ACA antritt, Friedenswahlen geben. In Hessen tritt die ACA (Kolping, KAB und MVEA) gemeinsam mit dem DGB für die Vertreterversammlung der DRV Hessen und für den Verwaltungsrat der AOK Hessen an, in Rheinland-Pfalz engagiert sich die ACA (Kolping, KAB) für die Verwaltungsräte der IKK Südwest und der AOK Rheinland-Pfalz-Saarland sowie für die Vertreterversammlungen der DRV Rheinland-Pfalz, Speyer oder der DRV Saarland an.

Weitere Informationen unter www.aca-bund.de.

Kolping in der Handwerkskammer

Auch in der Handwerkskammer können wir als Arbeitnehmerorganisation aktiv in der Selbstverwaltung mitarbeiten. Mitbestimmung und Mitwirkung im Handwerk sind wichtig, um die besten Gestaltungsmöglichkeiten zu finden. Mit den Erfahrungen, die Handwerkerinnen und Handwerker in der täglichen Arbeit sammeln, bereichern sie die Diskussion in den Gremien des Handwerks.

Aus unserem Diözesanverband engagiert sich aktiv Manuela Kurz im Berufsbildungsausschuss der HWK Frankfurt-Rhein-Main.

SCHREIBER'S

SEIT 1749



Weingut Schreiber

Johanneshof

65239 Hochheim am Main

Telefon: +49 (0) 6146 / 9171

Fax: +49 (0) 6146 / 61737

Mail: info@weingut-schreiber.de

www.weingut-schreiber.de

Weingut - Sektmanufaktur - Vinothek

Hochheimer Bio-Weine von bester Qualität

Handgerüttelte Winzersekte

Zahlreiche Auszeichnungen

Weinverkauf

Weinproben nach Anfragen

Erzeuger und Lieferant

von Kolpingwein und Kolpingsekt



Kolping

Kolpingwein und -sekt



**Kolpingwein
und
Kolpingsekt**

**Edle Tropfen
für Genießer**

Kirche mitgestalten



Veranstaltungen

Das Leben ist bunt

14. Februar: Segnungsgottesdienst

Unter dem Thema „Das Leben ist bunt“ wurde den Paaren (Einzelpersonen waren ebenfalls herzlich willkommen) Impulse gegeben, die schönen, traurigen, freudigen, oder auch hektischen Zeiten ihres gemeinsamen Weges aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Alle waren eingeladen, sich und ihre Partnerschaft unter den Segen Gottes zu stellen.

Heute noch gemeinsam glauben?

18.-20. März: Religiöses Wochenende

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause konnte endlich wieder ein religiöses Wochenende im Kolping-Feriendorf in Herbstein mit insgesamt 14 Teilnehmenden stattfinden.

Diözesanweite Fastensuppen-Aktion

26./27. März



Die Kolpingfamilien des Diözesanverbandes wurden aufgerufen, nach dem Samstags- und/oder Sonntagsgottesdienst in ihrer Gemeinde ein Fastenessen anzubieten und Spenden für ein Projekt ihrer Wahl zu sammeln, das dem Hunger entgegenwirkt. Der Fachausschuss Kirche mitgestalten hat Gottesdienstmaterialien und Diözesanpräses Christian Preis eine passende Predigt erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Abgründe, Enttäuschungen und Freundschaft

7. April: Online-Bibliolog

Virtueller Bibelabend unter Leitung von Ulrike Schneider – musste aufgrund geringer Teilnehmendenzahl abgesagt werden.

Im Labyrinth des Lebens

8. bis 10. Juli: Pilger-Wochenende

Acht Teilnehmende und die Pilgerbegleiterinnen Ulrike Schneider und Gabi Nick haben ein Pilger-Wochenende in Hofheim verbracht.





Fachausschuss Kirche mitgestalten

Mitglieder: Heike Badur-Kohl, Matthäus Kohl, Christian Preis (Diözesanpräses), Ulrike Schneider (Diözesanvorstand), Clemens Wittek (Geistlicher Leiter DV und Leiter des FA)

Der Fachausschuss hat sich fünf mal getroffen, davon drei Mal digital. Er befasste sich mit der Vorbereitung der religiösen Wochenenden in der Fastenzeit 2022 und 2023, dem Aufruf für die diözesanweite Fastensuppen-Aktion, die Gottesdienste an der Diözesanversammlung und an der diözesanen Wallfahrt nach Köln sowie der Segensfeier für Paare und Einzelne am Valentinstag in Flörsheim. Der neuen geistlichen Leiterin der Kolpingfamilie Flörsheim wurde gratuliert, Urkunde und Ansteck-Kreuz überreicht. Der Fachausschluss möchte sich darüber hinaus als Koordinator für die Entwicklung von Konzepten für geistliche Anlässe aufstellen. Es ist angedacht, Ideen zu sammeln und gemeinsam mit Interessierten Bausteine zu entwickeln, die in den Kolpingfamilien verwendet und weiter ausgearbeitet werden können.

Geh-danken

24. September: Pilgertag

Unter dem Motto „Geh-danken“ waren 21 Teilnehmende zusammen mit den Pilgerbegleiterinnen Ulrike Schneider und Gabi Nick in Osterspai unterwegs.

Klausurabend Geistliche Leitung

7. Oktober:

Austauschtreffen im Wilhelm-Kempf-Haus – wurde abgesagt

Auf den Spuren Adolph Kolpings

8. Oktober: Diözesanwallfahrt nach Köln

„Auf den Spuren Adolph Kolpings“ haben sich 24 Teilnehmende unter Leitung von Diözesanpräses Christian Preis mit dem Zug auf den Weg nach Köln gemacht, eine Kolping-Stadtführung erlebt und abschließend in der Minoritenkirche einen Gottesdienst gefeiert.



Eine Welt



Rumänien: Einweihung des neuen Gesellenhauses in Temeswar

Fachausschuss Eine Welt

Mitglieder: *Stefanie Kohl, Torsten Kronmüller, Axel Krummeich (ab September 2022), Christian Vollbrecht, Thomas Wenz, Gerhard Wolff.*

Arbeitsweise/Veränderungen im Fachausschuss

In diesem Jahr fanden acht Treffen des Fachausschusses statt, davon eines kurzfristig online. Nach der Diözesanversammlung im Mai gab es kein gewähltes Mitglied des Diözesanvorstands im Fachausschuss, Torsten Kronmüller und Thomas Wenz schieden nach drei Wahlperioden aus. Um die Verbindung zum Diözesanvorstand zu erhalten, wurde im Juni Thomas Wenz in der Funktion als BIP (Beauftragter für Int. Partnerschaftsarbeit) zum beratenden Mitglied in den Diözesanvorstand kooptiert.

Im September 2022 ist **Axel Krummeich** zum Fachausschuss dazu gekommen, auch um die Verbindung zum Diözesanvorstand und Präsidium zu stärken. Weiterhin nimmt **Torsten Kronmüller** krankheitsbedingt nicht an den Sitzungen teil. Heiko Litz ist nach seiner konzeptionellen Unterstützung 2021 inzwischen wieder ausgeschieden. **Rainer Sulzbach**, der für den Fachausschuss nominiert war, trat aufgrund anderweitigen Engagements dem Fachausschuss nicht bei.



Einweihung des Gesellenhauses „Casa Calfelor“ in Temeswar am 15.05.2022

Initiiert von privaten Kontakten ehemaliger Aktiver des Fachausschusses kam eine Fahrt nach Rumänien zustande. Anlass war die Einweihung des neuen Gesellenhauses in Temeswar. Die Gruppe mit Peter Fischer, Uwe-Peter Tönges-Friedmann, Werner Schleicher, Karin Zmelty und Thomas Wenz wurde herzlich aufgenommen und brachte sich in die Feierlichkeiten ein.

Peter Fischer überreichte eine Kolpingbüste für das neue Gesellenhaus. Die Grüße des Diözesanverbandes mit einem Foto und vielen Unterschriften der Diöze-

sanversammlung 2022 sowie eine Spende über 300 Euro wurden überbracht. Außerdem wurde im Beisein des dortigen Bischofs das Bronzekreuz mit dem Motiv eines Lebensbaumes übergeben, das von unserem Diözesanpräses Christian Preis zur Verfügung gestellt worden war. Alle Präsente sind sehr gut angekommen. Eduard Dobre und das ganze Team im Büro des Nationalverbandes in Rumänien haben sich sehr gefreut und grüßen herzlich zurück.

Künftig wollen wir die Kontakte intensivieren, eine Begegnungsreise nach Rumänien ist für 2024 oder 2025 angedacht.

Brasilien: eine Partnerschaft geht zu Ende

Die Partnerschaft mit Brasilien begann 1977, als man sich der „Aktion Brasilien“ des Kolpingwerkes Deutschland anschloss, und besteht somit über 40 Jahre. Erst standen Hilfsprojekte im Vordergrund, später entwickelte sich über die gegenseitigen Kontakte eine engere Beziehung hin zu einer Partnerschaft. Zunächst gab es Kontakt zu Paraná und später kam der Landesverband Minas Gerais hinzu. In den rund 40 Jahren wurde viel erreicht. Es gab Workcamps, bei denen sich vor allem Jugendliche aus beiden Ländern trafen und persönliche Kontakte entstanden. Auch die Schaffung der Stelle des Landesbildungsreferenten in Minas Gerais, die wir mit dem Weihnachtsmailing 2019 unterstützten, zeigt positive Wirkung.



Elson Gomes Santana,
Landesbildungsreferent in Minas Gerais

Durch den personellen Wechsel im Diözesanfachausschuss und auch in beiden brasilianischen Landesverbänden sind diese Kontakte in dieser Form nicht mehr vorhanden. Wir müssen auch feststellen, dass mit den personellen Ressourcen im Fachausschuss eine Partnerschaftsarbeit und die Pflege persönlicher Kontakte aktuell nicht leistbar ist.

Gemeinsam mit Martin J. Rüber (Länderreferent Asien/Brasilien Kolping International) haben wir die Situation reflektiert. Nach weiteren Beratungen im Fachausschuss sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass es am ehrlichsten und besten ist, wenn wir unsere Beziehung in Form der Partnerschaft auf der Ebene des Diözesanverbandes beenden. Um keinen ganz harten Schnitt zu machen, würden wir auch weiterhin anbieten, gute Projektvorschläge über Kolping International z. B. bei den Weihnachtsmailings zu unterstützen.

Hilfsprojekte/Spenden

Der Krieg in der **Ukraine** hat seit Februar vieles verändert. Da wir keine direkten Kontakte in die Ukraine hatten, haben wir uns dafür entschieden, die Rumänienhilfe des Kolpingwerks Rumänien zu unterstützen. Inzwischen sind sehr viele Hilfslieferungen über die gemeinsame Grenze im Norden Rumäniens in die Ukraine gelangt. Mit Beteiligung der Kolpingfamilien in Hochheim, Flörsheim, Niederlahnstein, Wernborn und von privat sind 6.022,19 € über Rumänien an die Ukraine gegangen. Darüber hinaus gab es vielfältige Unterstützung von Kolpingfamilien vor Ort.

Für das **Weihnachtsmailing 2022** wurde das Projekt „Kinder- und Jugendförderung in Minas Gerais“ in Brasilien gewählt, das Ergebnis liegt noch nicht vor.

Die Hilfsbereitschaft unserer Kolpinggeschwister in unserem Diözesanverband ist enorm. Insgesamt ging bei **Kolping International** die Summe von 88.553,40 € ein.

Ein herzliches Dankeschön allen Spendenden.

Vernetzung mit den Kolpingfamilien

Als Fachausschuss möchten wir für den Diözesanverband und untereinander sichtbar machen, was vor Ort an internationaler Arbeit geleistet wird. Dazu würden wir uns gerne mit den jeweiligen Personen vor Ort vernetzen und sammeln aktuell die Daten der richtigen Kontaktpersonen.

AG Schöpfungs- verantwortung

Mitglieder: Peter Allert, Hiltrud Bibo, Robin Blum, Hermann-Josef Bode und Annika Schmidt

KOLPING sieht sich in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Lebensgrundlagen in der Einen Welt nachhaltig zu sichern. Die Verantwortung einzelner zeigt sich im täglichen Umgang mit den Gütern der Natur.

Veranstaltungsübersicht

Mit Geldanlagen die Welt FAIR-ändern?

30. Mai: Online-Infoabend (11 Teilnehmende)

mit Referent Gerhard Bäumler, Bildungsreferent beim Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e. V.

Kann eine Geldanlage zu mehr Nachhaltigkeit beitragen? Welche Macht haben private Sparer*innen? Lässt sich mit Geld tatsächlich ein positiver Wandel zu einer faireren Welt herbeiführen? Anhand der Geschichte der ethischen Geldanlage und der Arbeit von Oikocredit wurden diese Fragen vorgestellt und diskutiert.

Klima-Aktionstag

2. Juli: Klima-Aktionstag zum 100-jährigen Jubiläum der KF Kiedrich (ca. 40 Teilnehmende)

Im Vorfeld des Tages haben sich die Mitglieder der AG damit auseinandergesetzt, wie dieser zum einen beworben werden kann und zum anderen, wie eine Beteiligung sich konkret gestaltet. So war die AG zahlreich vertreten und bereitete verschiedene Angebote vor: Hiltrud bastelte Samenbälle und betreute eine Spielstation, während Robin sich gemeinsam mit einem Mitglied der Kolpingjugend um die Verpflegung kümmerte und vegetarischen Gemüseintopf kochte. Gekocht wurde mit möglichst wenig Abfall – angelehnt an die Veranstaltungsreihe der Kolpingjugend. Peter war auch vor Ort und half aus, wo immer er gebraucht wurde. Während des Aktionstages konnten sich die Teilnehmer*innen in zahlreichen Gesprächen zum Thema Nachhaltigkeit austauschen und sich auf dem Gelände des Valentinushauses u. a. über Fahrräder, Solarenergie, Müllvermeidung oder fairen Handel informieren.



Unsere Aktionen

- **Diözesanweite Kleidersammlung** am 17. September: 15 beteiligte Kolpingfamilien haben 51,1 Tonnen Altkleider gesammelt. Der Second-Hand-Verkauf sichert afrikanischen Kleinhändlern den Lebensunterhalt.
- Ganzjährige **Container-Kleidersammlungen** an 34 Standorten im Bistum Limburg. (Sammelerggebnis 2022: 121,55 Tonnen)
- **„Mein Schuh tut gut!“** Schuh-Sammelaktion des Kolpingwerkes Deutschland) – Beteiligung einiger Kolpingfamilien unseres Diözesanverbandes.
- **Handy-Sammelaktion** des Kolpingwerkes Deutschland in Kooperation mit missio: Beteiligung von Kolpingfamilien und einzelnen Mitgliedern (Handys möglichst ohne Akku können auch im Diözesanbüro abgegeben werden). Das Recycling der in Althandys vorhandenen Rohstoffe macht auf unsagbare Arbeitsbedingungen beim Abbau dieser Rohstoffe z. B. im Kongo aufmerksam.
- **Briefmarken-Sammelaktion:** Abgabe im Diözesanbüro (der Erlös fließt in Projekte unserer Partnerländer) oder bei Kolping International.
- **Sammelaktionen Korken und alte Brillen:** Können im Diözesanbüro zur Weiterreichung an sammelnde Kolpingfamilien abgegeben werden. In Behinderteneinrichtungen wird Kork zu Dämmmaterial verarbeitet.
- **Baumpflanzaktion:** Im Bibelpark des Feriendorfes in Herbstein finden regelmäßig Baumpflanzaktionen statt. Interessierte können einen Flyer im Diözesanbüro anfordern.
- Die AG Schöpfungsverantwortung veröffentlicht im Verlauf des Kirchenjahres **Impulse**, z. B. zur Fastenzeit, Ostern oder Advents- und Weihnachtszeit. Abrufbar bei: www.kolpingwerk-limburg.de



Unsere Imagekarte

Bericht der AG Schöpfungsverantwortung

Das Berichtsjahr 2022 startete für uns mit unserem Stand auf der Diözesanversammlung. Wir präsentierten dort unsere Arbeitshilfe, die auch als Download auf der Internetseite des Kolpingwerks Diözesanverband Limburg erhältlich ist. Diese wird regelmäßig von der AG überprüft, ergänzt und aktualisiert. Außerdem konnten sich die Teilnehmer*innen mit ihrer Unterschrift an einem Volksbegehren für eine Verkehrswende im Bundesland Hessen beteiligen. Leider ist dieses durch einen Rechtsstreit ausgebremst. Darüber hinaus konnten sich die Delegierten Tipps und Tricks für mehr Nachhaltigkeit abholen.



Wie auch in den letzten Jahren schrieben wir Impulse zu besonderen Zeiten, die sich vorrangig mit unserer Schöpfung und der Nachhaltigkeit auseinandersetzen. In der Fastenzeit 2022 stellten wir unsere Impulse unter das Motto „Aufbruch – Bewegung – neue Wege“. Im Advent 2022 rankten sich die Themen um den Schwerpunkt des bewussteren Konsums.

Bei der Konzept-Werkstatt am 9. und 10. September 2022 in Limburg waren wir vertreten und haben uns mit anderen AGs und Fachausschüssen ausgetauscht. Und schlussendlich gestalteten wir noch unsere Imagekarte anhand der Vorlage, welche uns vom Diözesanbüro zur Verfügung gestellt wurde.



Kommunikation und Öffentlichkeits- arbeit

Veranstaltungsübersicht:

Kolping-Online-Stammtisch

10.01.2022 und monatliche Folgetermine



Bis Frühsommer haben sich die Teilnehmenden monatlich zu unterschiedlichen Themen ausgetauscht.

Pressearbeit leicht gemacht

12.01.2022: Online-Schulung
mit Matthias Böhnke (7 Teilnehmende)

29.03.2022: Online-Schulung
mit Matthias Böhnke (5 Teilnehmende)

MS Teams

21.01.2022: Online-Schulung
mit Beate Preis (6 Teilnehmende)

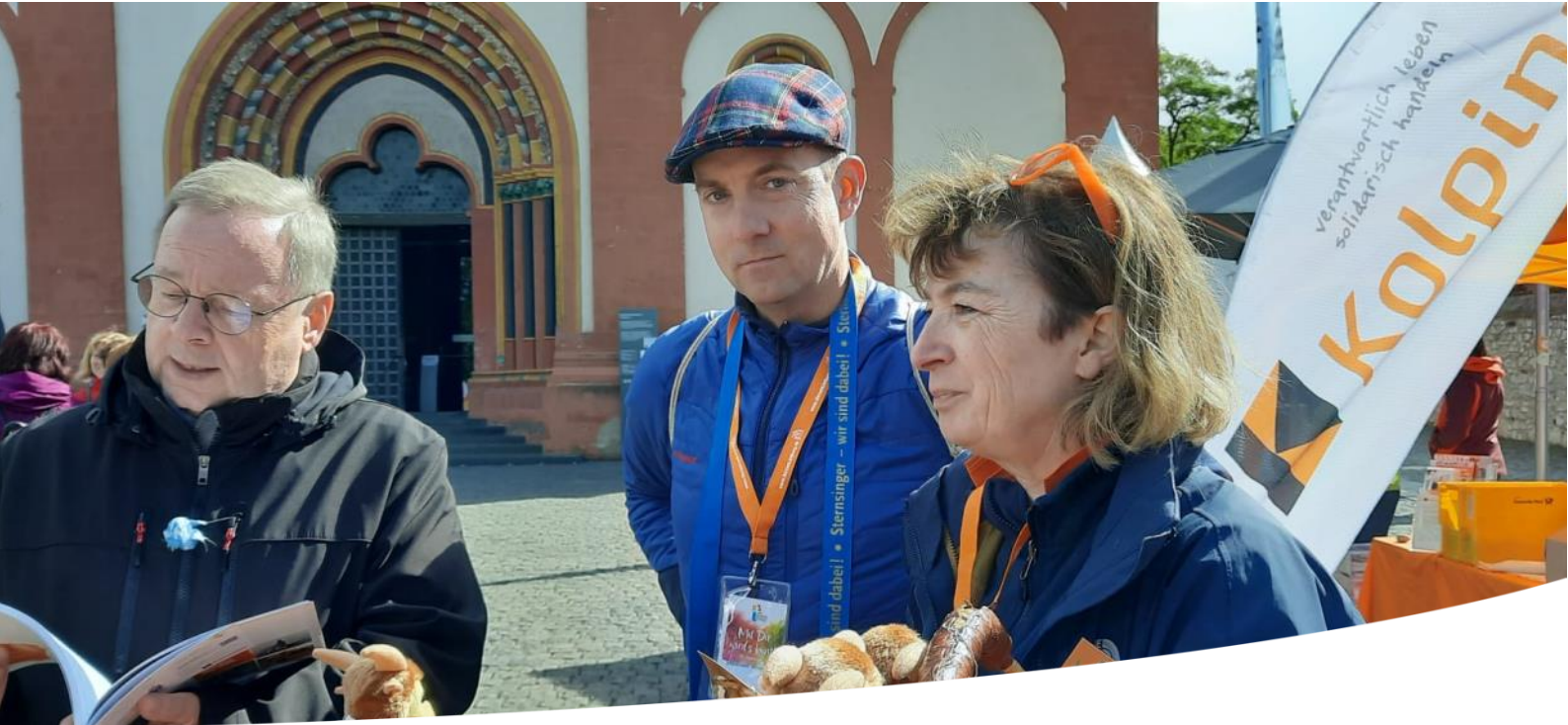
22.02.2022: Online-Schulung
mit Beate Preis (5 Teilnehmende)

Kreuzfest des Bistums Limburg

17.09.2022 auf der Domplatte in Limburg

Repräsentation des Diözesanverbandes beim Kreuzfest auf der Limburger Domplatte, inkl. Aktion „Ziegen für Afrika“ (witterungsbedingt musste der Folgetag abgesagt werden)

1000 Stoffziegen auf der Domplatte verdeutlichten in einer Kooperationsaktion mit Kolping International, wie viel Not auf dem afrikanischen Kontinent herrscht. Besucherinnen und Besucher konnten Ziegen gegen Spenden erwerben. Die empfohlene Spende je Ziege betrug 40 Euro – denn das ist der Betrag, den es braucht, einer Familie Ziegen zur Unterstützung ihres Lebensunterhaltes in Afrika zu bezahlen. Bei einer Live-Schaltung in die Ukraine konnte Vasyly Slavka, Geschäftsführer des ukrainischen Kolpingwerkes, von der internationalen Hilfe und Unterstützung des Kolping-Netzwerkes berichten, die sein Land seit Kriegsbeginn erfährt. Außerdem war die Roadshow, das Infomobil des Kolping-Netzwerkes für Geflüchtete, am Dom zu Gast. Die Kolpingjugend war mit einem Stand zum Thema Nachhaltigkeit vertreten. Abgerundet wurde das Kolping-Programm durch die Mitmachaktion



„Goldhandys“ in Kooperation mit dem missio-Hilfswerk: Nicht mehr gebrauchte Handys konnten mitgebracht und für sinnvolles Rohstoff-Recycling gespendet werden.

Mit der Ziegen-Aktion konnten direkt beim Kreuzfest 1.650 Euro Spendengelder eingenommen und an Kolping International weitergeleitet werden. Mit Stand Anfang März 2023 ist die Summe auf stolze 15.705 Euro angewachsen. Ein toller Erfolg, der zeigt: #kolpingwirkt!

Bericht des Fachausschusses Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Neuaufstellung im September 2021 hat der Fachausschuss Kommunikation folgende Mitglieder: Matthias Böhnke, Axel Krummeich, Dr. Christoph Müllerleile, Gabi Nick, Sebastian Sellinat, Dieter Schenk und Christiane Zell (Mitgliedschaft ruhend in 2022). Mit Sebastian Sellinat, Axel Krummeich, Christoph Müllerleile und Gabi Nick ist die direkte Vernetzung ins Präsidium bzw. den Diözesanvorstand gewährleistet, über Matthias Böhnke und Gabi Nick ist das Diözesanbüro vertreten. Neben der Vertretung von Ausschussmitgliedern bei Gremiensitzungen (z. B. Zusatztage Konzept-Werkstatt 28.01.2022, Konzept-Werkstatt 09./10.09.2022, Diözesanvorstandssitzungen) hat sich der Fachausschuss zwei Mal online zu Sitzungen getroffen.

Eine Ende Mai 2022 durchgeführte Telefonumfrage bei 20 zufällig ausgewählten Kolpingmitgliedern unseres Diözesanverbandes ergab, dass das „Kolping Kompakt“, welches jedem zweiten Kolpingmagazin als Limburger Regionalbeilage beigelegt war, nur von sehr wenigen Mitgliedern gekannt und gelesen wurde. Bedingt durch die lange Zeitspanne zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen des Kolpingmagazins wa-

ren Beiträge zudem oft Monate alt. Aus den genannten Gründen wurde beschlossen, vorerst keine Arbeitszeit- und Produktionskosten mehr ins „Kolping Kompakt“ zu investieren und stattdessen verstärkt aktuelle Meldungen auf Website, Facebook und im Newsletter zu publizieren.





Kolping jugend



DL und Jute *von Tabea Radgen*

Die Diözesanleitung (DL) und das Jugendteam (Jute) vertreten die Kolpingjugend innerhalb (Präsidium und Diözesanvorstand des Kolpingwerkes, Region Mitte, Bundesebene etc.) und außerhalb (BDKJ, Landesjugendringe etc.) des Verbandes. Neben Vertretungsaufgaben treffen sich beide Gremien regelmäßig in Sitzungen und Klausurtagungen, um die Arbeit der Kolpingjugend auf Diözesanebene voran zu bringen.

Mitglieder dieser Gremien waren in 2022: Lisa Pflaumer (DL), Max Hanigk (DL bis Mai), Florian Schmitt (DL), Ruben Manger (Geistlicher Leiter), Sonja Vogt (Jute bis Mai, danach DL), Jona Bruysten (Jute bis Oktober), Gero Menningen (Jute ab Oktober), Jakob Hofmann (Jute), Kerstin Schmitt (Jute ab Oktober), Lina Nörterhäuser (Jute), Lea Itzstein (Jute bis Oktober), Vanessa Lutz (Jute ab Mai), Tabea Radgen (Jugendbildungsreferentin, beratend) und Petra Kochen (Jugendsekretärin, beratend).

Die Vertretung im Präsidium nahm die DL ab Mai abwechselnd und ohne Stimmrecht wahr. Kerstin und Florian Schmitt übernehmen die Vertretung im BDKJ-DA. Florian Schmitt hat das Amt im Juni von Anna-Katharina Langer übernommen.

Weitere Vertretungsaufgaben nahmen die DL und das Jute 2022 durch Teilnahme an folgenden Veranstaltungen wahr: Bundeskonferenzen (18.-10. März; 23.-25. September), BDKJ-

DV (10.-12. Juni), Bundesversammlung (4.-6. November), Sternsinger*innentag (19. November).

PG Blöff *von Christoph Bernhard*

Die Projektgruppe Blättchen und Öffentlichkeitsarbeit hat 2022 das Programmheft designt. Passend zum Jahresmotto „Fit mit Kolping“ wurde übers Jahr verteilt an besondere Tage wie z.B. den Welt Aids Tag erinnert. Die Arbeit im Bereich Social Media war Gegenstand einer Evaluierung. Es wurde überlegt, ein digitales Programmheft zu erstellen und zu veröffentlichen, um den Bedürfnissen und Wünschen der Zielgruppe gerecht zu werden.

2022 haben in der Projektgruppe mitgearbeitet: Robin Blum, Tabea Radgen, Vanessa Lutz, Max Hanigk und Christoph Bernhard.



Diözesanleitung

© Kolpingjugend DV Limburg





Jugendteam

© Kolpingjugend DV Limburg

PG Prävention von Chrissi Schuh

Im ersten unserer 1–2-monatig stattfindenden Treffen beschäftigten wir uns damit, welche Aufgaben wir in der Projektgruppe (PG) Prävention sehen. Dazu zählen laut ISK (Institutionellem Schutzkonzept) neben dem Qualitätsmanagement (Nachweiskontrolle, Anpassungen des Verhaltenskodex) auch die Beratung bei Verdachtsfällen oder sonstigen Fragen, die Durchführung jährlicher Präventionsschulungen sowie eigene Weiterbildungen. Dafür hospitierten wir bei einer Präventionsschulung der KFJ Taunus, um ab 2023 ebenfalls Schulungen anbieten zu können. Ebenfalls zu Weiterbildungszwecken nahmen wir teilweise an der Online-Präventionsmesse des Bistums teil. Mit den Anmerkungen, die bei der Herbst-DIKO 2021 herausgearbeitet wurden, passten wir unseren Verhaltenskodex an und entwarfen ein Plakat, das bei Veranstaltungen dauerhaft darauf hinweist, dass Fotos gemacht und in sozialen Medien veröffentlicht werden könnten. Um den Verhaltenskodex präsenter zu machen und einen schnellen Wiedererkennungswert zu geben, hat Vanessa Lutz für uns 6 passende Icons entworfen. Mit dem Jugend-

team wurde der Verhaltenskodex erneut reflektiert und anhand eines Fallbeispiels in Erinnerung gerufen. Neugewählte des Jugendteams wurden von uns zu einem Gespräch über ISK und Verhaltenskodex eingeladen, für das wir extra einen Leitfaden erstellt haben. Ein für Dezember geplantes Treffen mit Bildungsreferentin Anne Badmann zum Thema "leichte Sprache" und dem Ziel, den Verhaltenskodex in leichte Sprache übersetzen zu können, musste krankheitsbedingt auf 2023 verschoben werden. Seit der letzten BDKJ-DV sind wir Teil des dort angesiedelten Netzwerks Prävention, das Jugendverbandsaustausch zu diesem Thema ermöglicht. Im Laufe des Jahres haben wir unsere Internetpräsenz (<https://kolpingjugend-limburg.de/thema/praevention-kolpingjugend-limburg>) erneuert und sind jetzt über eine gemeinsame E-Mail-Adresse ansprechbar.

2022 haben in der Projektgruppe mitgearbeitet: Chrissi Schuh, Antonia Kohl, Anna-Katharina Langer

TUG NaKo von Lina Nörtershäuser

Wie 2021 angefangen ging es auch 2022 weiter mit der Reihe an Themenabenden. Es ging los mit dem interaktiven Vortrag zum virtuellen Wasser, über einen Filmabend zum Thema Plastik bis hin zum Abendprogramm zum ökologischen Handabdruck. Die entstandenen Ideen zu einer Müllsammelaktion konnten im weiteren Verlauf des Jahres zusammen mit einer teilnehmenden Familie konkretisiert werden. Parallel zu den Themenabenden traf sich die themenbezogene Untergruppe mehrmals. Unter anderem um die Kronkorken Challenge



zu reflektieren, die in den Ortsgruppen leider nicht funktionierte und/oder ankam. Außerdem wurde an verschiedenen Ideen wie einer Roadmap zu nachhaltigen Projekten, neuen Social-Media-Projekten und der Beteiligung an der Arbeitshilfe des Kolpingwerks weitergearbeitet und recherchiert, auch wenn diese bis dato teilweise noch nicht fertig gestellt sind. Auch beim Kreuzfest bzw. World-Cleanup-Day wurde sich mit einem Waschmittel-Workshop beteiligt. Insgesamt hat sich das Wirken der TUG im DV herum gesprochen; so wurde diese mehrmals für nachhaltige Projekte einzelner Kolpingsfamilien angefragt, wie beim Klimaaktionstag in Kiedrich. Nach der DIKO im Oktober reflektierte die TUG das letzte Jahr und setzte sich als Ziel fürs nächste Jahr vor allem die Vorbereitung eines Studienteils für die DIKO 2023.

2022 haben in der themenbezogenen Untergruppe mitgearbeitet: Lina Nörtershäuser, Christine Schuh, Anna Langer, Florian Schmitt, Max Hanigk, Robin Blum, Benedict Schneider (ab Oktober), Veronika Heid (ab Oktober) und Nils Thoma (ab Oktober).

TUG Farbe bekennen *von Robin Blum*

Im letzten Jahr drehte sich alles darum, unseren Stand zu finalisieren und vor allem zu präsentieren.

Nachdem die Utensilien für den Stand bestellt waren und wir den Stand einmal probeweise aufgebaut hatten, folgten erste Probeläufe an der Diözesanversammlung und beim Jubiläum der Kolpingfamilie Hochheim. Ebenfalls vertreten waren wir auf dem Kreuzfest in Limburg im September gemeinsam mit dem Kolpingwerk. Auch wenn wir den Stand aufgrund des Wetters vorzeitig abbauen mussten, kamen unsere gebastelten Rosen und der Stand gut an. Ende Dezember planten wir gemeinsam mit dem punctum, den Stand auch in der Frankfurter Innenstadt zu präsentieren.

Neben der Nutzung und dem Präsentieren des Standes haben wir einen Instagrampost und eine Unterseite auf der Website erstellt, um andere Menschen auf unseren Stand aufmerksam zu machen.

Wenn ihr den Stand ausleihen wollt, besucht gern die entsprechende Unterseite: <https://kolpingjugend-limburg.de/beitrag/farbe-bekennen/>

2022 haben in der themenbezogenen Untergruppe mitgearbeitet: Lina Nörtershäuser, Jona Bruysten, Robin Blum und Tabea Radgen

TUG Ortskontakte *von Kerstin Schmitt*

In der themenbezogenen Untergruppe (kurz TUG) Ortskontakte versuchen wir als Diözesanebene Kontakte zu den Kolpingjugenden in den einzelnen Ortsgruppen aufzubauen. Damit wollen wir sowohl alte Kontakte wieder aufleben lassen, aber vor allem Kolpingjugenden kennenlernen, zu denen bisher keine Verbindung besteht. Unser Ziel ist es dadurch als Diözesanebene mehr von der Jugend vor Ort mitzubekommen und sie auch untereinander zu vernetzen. So können gemeinsame Veranstaltungen stattfinden oder Materialien und Ideen ausgetauscht werden. Zudem möchten wir gerne als Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen. Hierfür hat jedes Mitglied der TUG zu einer Ansprechperson der jeweils zugeteilten Kolpingjugend Kontakt aufgebaut. Mit einigen Ortsgruppen herrscht seitdem ein regelmäßiger Austausch über aktuelle Themen auf Orts- und Diözesanebene. Teilweise haben sich die Gruppen getroffen oder gemeinsam an Veranstaltungen teilgenommen. Leider gibt es nicht in allen Orten aktive Kolpingjugenden, weshalb nicht jeder Kontaktversuch weitergeführt werden kann. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Mitglieder der TUG um sich auszutauschen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

2022 haben in der themenbezogenen Untergruppe mitgearbeitet: Florian Schmitt, Jona Bruysten, Kerstin Schmitt, Lisa Pflaumer, Sonja Vogt

TUG Inklusion *von Ruben Manger*

Die TUG Inklusion, die auf der DIKO 2022-2 ins Leben gerufen wurde, beschäftigt sich damit, wie Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam bei Veranstaltungen und im Alltag zusammen leben und arbeiten können. Zuerst stellt sich hier die Frage, welche Bedürfnisse Menschen mit Beeinträchtigung haben und was überhaupt eine Beeinträchtigung ist, welchen Einfluss bzw. welche Bedürfnisse durch die Beeinträchtigung entstehen.

2022 haben in der themenbezogenen Untergruppe mitgearbeitet: Lina Nörtershäuser, Jakob Hoffmann und Ruben Manger





CSD in Limburg

© Gitta Hilb

AK Queere Jugendarbeit

von Tabea Radgen

Die queere Jugendarbeit hat sich im Arbeitskreis Queere Jugendarbeit Bistum Limburg zusammengeschlossen. Der altbekannte queere Stammtisch am 19-ten um 19 Uhr fand 2022 monatlich statt und wurde im Dezember beendet. Themen waren unter anderem: Argumente gegen Homophobie, queere Urlaubsziele, queer im Beruf/Schule oder queer und Sport. Im November feierten wir zum Transgender day of remembrance gemeinsam mit der dgti einen queeren Prisma-Gottesdienst in Frankfurt. Erstmals fand in Limburg ein CSD (Christopher Street Day) statt, der vom BDKJ und dem AK mitinitiiert wurde.



Spieleabende von Florian Schmitt

In 2022 fanden 5 Spieleabende statt, die durch die veranstaltungsbezogene Untergruppe (VUG) Spieleabend organisiert wurden. Dabei sorgten verschiedenste Spiele wie „Wer bin ich?“, Black Stories, ein Zitate-Quiz, aber auch digitale Spiele, zum Beispiel „Gartic Phone“ für jede Menge Spaß bei den zahlreichen Teilnehmenden aus dem gesamten Diözesanverband und auch über dessen Grenzen hinaus. Besonders erwähnenswert ist, dass endlich wieder ein Spieleabend in Präsenz stattfinden konnte. Da ein weiterer Präsenz-Spieleabend abgesagt

werden musste und das Feedback der Teilnehmenden zum Thema „Präsenz“ eher negativ ausfiel, wurde entschieden, die Spieleabende ab 2023 wieder rein digital zu veranstalten, da dies eine bessere Zugänglichkeit schafft. Des Weiteren bereitete die VUG noch ein Pubquiz für das Abendprogramm der DIKO vor, welches wieder sehr gut ankam.

2022 haben in der veranstaltungsbezogenen Untergruppe mitgearbeitet: Lina Nörtershäuser, Jakob Hofmann, Erik Wittmund-Wadulla und Florian Schmitt.

Erste Hilfe am Kind von Robin Blum

Im Jahr 2022 planten wir zwei Seminare in Kooperation mit den Maltesern.

Das erste Seminar, der Erste-Hilfe-Kurs am Kind, richtete sich vor allem an unsere Gruppenleiter*innen und Teamer*innen des Abenteuer-camps und fand im März bei der Kolpingsfamilie Limburg statt. Aus unseren Reihen nahmen leider nur Robin Blum und Jona Bruysten teil, weitere Teilnehmende kamen von der Freiwilligen Feuerwehr Oestrich. Wie der Name bereits sagt, lernten wir vor allem Erste-Hilfe-Maßnahmen am Kind, u. a. die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern verschiedenen Alters sowie Verhaltensweisen bei Überhitzung, Insektenstichen und Verbrennungen.

Das zweite Seminar sollte als allgemeiner Erste-Hilfe-Kurs, den man für die Juleica sowie für die Führerscheinprüfung nutzen kann, im Oktober 2022 stattfinden. Leider konnte der Termin aufgrund organisatorischer Probleme nicht stattfinden.

Gruppenleiter*innenschulung

von Chrissi Schuh

6 Tage, 9 Bausteine, 11 Teamende, 64 Teilnehmende und unzählige Coronatests – die gemeinsame Gruppenleiter*innenschulung von 11 Jugendkirchen, Fachstellen und Jugendverbänden des Bistum Limburgs war ein voller Er-



© C. Beese, Bistum Limburg



folg. Auch die Kolpingjugend war durch eine Teamerin und 2 Teilnehmende vertreten. Trotz Coronamaßnahmen hatten alle Beteiligten viel Spaß und haben viel gelernt: von Gruppenspielen über Rechte und Pflichten von Gruppenleiter*innen, Prävention von sexualisierter Gewalt bis hin zu den Lebenswelten von Jugendlichen, Führungsstilen und Rollenverteilung in Gruppen, wurde viel gemeinsam erarbeitet und ausprobiert, teilweise in Workshops, teilweise in Kleingruppen. Auch mit den einzelnen Jugendverbänden, Jugendkirchen und Fachstellen, sowie Spiritualität beschäftigten sich die Jugendlichen. Krönender Abschluss war die Planung eigener Freizeiten oder Zeltlager, in der die Jugendlichen ihr neu erworbenes Wissen anwenden konnten. Am Ende

Da der Vatikan nicht ohne Oberhaupt sein kann, wurde direkt ein*e Nachfolger*in gewählt. Zu besetzen waren zwei Plätze in der Diözesanleitung, für die es zwei Kandidatinnen gab: Lisa Pflaumer, die bereits eine Amtszeit hinter sich hatte und nun erneut zur Wahl stand, sowie Sonja Vogt, die zuvor bereits ein knappes Jahr im Jugendteam mitgewirkt hatte. Zu unserer großen Freude wurden beide Kandidatinnen in die Ämter gewählt! Gleichzeitig mussten wir Abschied von unserem bisherigen Diözesanleiter Max Hanigk nehmen, der für diese DIKO



© Kolpingjugend DV Limburg

hielten 64 gut ausgebildete und hoch motivierte Gruppenleiter*innen ihr Zertifikat.

Frühjahrs-DIKO von Robin Blum

Eingeladen wurde zur I. demokratischen Sitzung des Vatikans, zu der neben den Teilnehmer*innen auch der Papst anwesend war. Nachdem die Berichte von Diözesanleitung und Jugendteam gehört wurden, musste sich die Gruppe ans Rätseln machen: Ist der Papst demokratisch? Warum ist das die ERSTE demokratische Sitzung des Vatikans, ist der Papst eigentlich undemokratisch? In Kleingruppen galt es, dies herauszufinden. Während die Köpfe rauchten und gerätselt wurde, geschah ein Verbrechen, denn der Papst wurde ermordet.

in die Rolle des Papstes geschlüpft war. Zur DIKO waren auch der BDKJ Limburg, die Bundesleitung sowie das Kolpingwerk DV Limburg erschienen, um Max zu verabschieden und gleichzeitig auch in der Bundesleitung der Kolpingjugend Deutschland willkommen zu heißen.

Nach den Wahlen zur Diözesanleitung kamen die Wahlen für das Jugendteam, denn mit der Wahl von Sonja Vogt in die Diözesanleitung wurde ein Platz im Jugendteam frei. Hier gab es eine Überraschung, denn Vanessa Lutz aus der Kolpingjugend Flörsheim erklärte



© Kolpingjugend DV Limburg

sich spontan bereit, zu kandidieren und wurde gewählt. Vanessa selbst ist erst seit Anfang dieses Jahres Kolpingmitglied, von der Gemeinschaft und der Arbeit aber so begeistert, dass sie sich gern einbringen möchte. Wir freuen uns sehr darüber!

Abgerundet wurde die Diözesankonferenz durch die Beratung des Antrages der TUG Nachhaltiger Konsum zu ökologischen Leitlinien für Veranstaltungen und die Arbeit in Gre-



© Kolpingjugend DV Limburg

mien, mit einem Quiz zu Ehren von Max und einer Reflexionsrunde.

Abenteuercamp von Erik Wittmund-Wadulla

Das erste Mal wieder Abenteuercamp nach der Corona Pause. Dieses Jahr ging es storymäßig nach Mexiko. Ein Land mit vielen Eindrücken, Kulturen, Traditionen und auch fast immer mit etwas Fernweh. Doch was machten wir in Mexiko? Wir hatten zu Beginn einen Schatz, dessen Auffinden wir mit einer langen Party feiern wollten. Leider wurde der Schatz in der ersten Nacht gestohlen und die Suche und das Finden nach diesem hat uns beschäftigt. Die ersten Hinweise entdeckten wir bei einer Geocaching-Tour durch den Wald und so konnten wir Stück für Stück immer mehr Hinweise zusammentragen. Das Highlight war für uns alle die Eselwanderung am Sonntag. Jede*r durfte die Esel führen und konnte dabei die Erfahrung machen, dass diese Tiere doch nicht so stur sind wie immer gesagt wird.

Neben dem abenteuerlichen Suchen des Schatzes, war es wunderbar einfach wieder zelten zu können und gemeinsam mit den Kindern beim Lagerfeuer zusam-



© Kolpingjugend DV Limburg

men zu kommen und dabei Geschichten zu hören, sich zu freuen und das leicht verbrannte Stockbrot zu genießen.

Am Ende mussten wir leider Abschied nehmen von vier Urgesteinen des Abenteuercamps: Torsten, Yvonne, Chris und Mel waren nach Jahrzehnten zum letzten Mal dabei.

Berlin von Benedict Schneider

Am 19.07.2022 hat sich eine kleine Gruppe der Kolpingjugend aufgrund einer Einladung der hessischen Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Beauftragte des Landes beim Bund – Lucia Puttrich – auf den Weg von Frankfurt nach Berlin gemacht. Nach



© Vanessa Lutz Photography

unserer Ankunft ging es auf direktem Weg ins Auswärtige Amt, wo wir in einem Vortrag viele Informationen über die Arbeit dort erhielten. Gefüllt mit neuen Informationen ging es dann erst einmal ins Hostel, bevor wir noch einen kleinen Abstecher zur East Side Gallery machten. Nachdem wir uns die vielen Kunstwerke auf der ehemaligen Berliner Mauer angeschaut haben, ließen wir den Abend mit guten Gesprächen und Getränken an der Spree ausklingen.

Der Mittwoch startete fast genauso früh wie der Tag zuvor. Gut gestärkt vom Frühstück und mit Lunchpaket in der Hand machten wir uns schon früh auf den Weg in die Stadt. Es ging zunächst auf die Reichstagskuppel, bevor es dort oben viel zu heiß wurde (in Berlin waren es bis zu 37°C, die uns ganz schön ins Schwitzen brachten). Die Aussicht über Berlin hat uns alle begeistert und wir haben schöne Fotos gemacht. Für manche ging es anschließend noch kurz am Brandenburger Tor vorbei zum Denkmal für die ermordeten Juden Europas, bevor





In der Hessischen Landesvertretung mit Katja Braun © Vanessa Lutz Photography

wir zur Hessischen Landesvertretung liefen, wo wir mittags zum Essen mit Ministerin Puttrich eingeladen waren. Da sie leider auf einem Auslandstermin war, empfing uns Frau Braun, die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Sie konnte uns sehr viel über die Hessische Landesvertretung und ihr Gebäude sowie über die politischen Prozesse in Berlin erzählen und natürlich durften wir auch viele Fragen stellen. Bei einer Tour durchs Gebäude konnten wir uns sogar höchstpersönlich in der Küche für das leckere Mittagessen bedanken, bevor wir uns verabschiedeten. In Kleingruppen erkundeten wir dann weiter die Stadt, bis wir uns abends am Bundesrat trafen. Dort haben wir erst eine kleine Führung bekommen, bei der wir viel Neues über das Gebäude, den Bundesrat und auch dessen Prozesse lernen konnten. Anschließend folgte ein Planspiel, jede*r von uns bekam ein oder zwei Bundesländer zugeteilt, deren Meinung wir zum Gesetzesentwurf „Tempolimit 120 km/h“ vertreten durften. Zu einer Einigung kam es leider nicht, da sich kein Vorschlag durchsetzen konnte. Mit dieser praktischen Erfahrung konnten wir allerdings viel besser verstehen, wie der Bundesrat arbeitet, auch wenn es bei uns zu keinem Beschluss kam.

Nach nicht sonderlich viel Schlaf startete der Donnerstag noch früher als der Mittwoch, ein letzter Programmpunkt stand an: Eine Führung durch die Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Bendlerblock in Berlin. Dort konnten wir viel Neues über den Widerstand von Christ*innen und Jugendlichen gegen die Nazis erfahren. Auch der Attentatsversuch



© Kolpingjugend DV Limburg

vom 20. Juli 1944 durch Graf von Stauffenberg, welcher aus dem Bendlerblock heraus geplant wurde, war so kurz nach dem Jahrestag ein interessantes Thema, welches noch einmal ausgiebig behandelt wurde. Mit vielen neuen Informationen und Eindrücken sind wir dann in die Stadt, wo wir ein paar Stunden etwas Freizeit genießen konnten, bevor wir uns wieder getroffen haben, um uns auf den Heimweg zu machen.

So schnell vergingen unsere drei Tage in Berlin. Fix und fertig, aber mit vielen neuen Erfahrungen, kamen wir nach Hause und danken noch einmal ausdrücklich der Staatsministerin für ihre Einladung.



© Kolpingjugend DV Limburg

Herbst-DIKO von Gero Mennigen

Von Freitag, dem 14.10. bis Sonntag, den 16.10.2022 fand die diesjährige Herbst-DIKO statt. In dieser DIKO waren viele wichtige Punkte zu erarbeiten. Neben den jahresrückblickenden Berichten aus der Kolpingjugend im Bistum Limburg, fanden auch Wahlen für ein neues Jugendteam statt. Bei den Wahlen in das JuTe haben sich sechs Kandidat*innen aufstellen lassen. Vielen Dank für die Kandidaturen. In das JuTe wurden Lina, Jakob, Kerstin, Vanessa und Gero gewählt, die nun zur Aufgabe haben werden, der DL unter die Arme zu greifen. Ein anderer wichtiger Programmpunkt an diesem Wochenende, war das Finden eines neuen Jahresmottos. Da im Voraus leider keine Vorschläge eingegangen sind, wurden die Köpfe an diesem Wochenende zum Glühen gebracht, um ein Motto zu finden. Es wurde sich intensiv in der Kugellager-Methode Gedanken gemacht. Schlussendlich konnten wir uns auf das Thema „Nachhaltigkeit“ einigen. In der nächsten Zeit wird dieses Jahresmotto nun weiter ausgearbeitet und es werden sich Ge-





gemeinsames Treffen für Interessierte aus dem DV Limburg vereinbart, um die Ideen und ersten Ansätze zu vertiefen und nach der Umsetzbarkeit (incl. Interessen und Ressourcen) zu schauen.

danken gemacht, wie man dieses Motto in Angeboten und Aktionen vermitteln kann. Das Jahresmotto leitet die Arbeit der Kolpingjugend dann von Sommer 2023 bis Sommer 2025.

Das war das Wichtigste, was an diesem Wochenende erarbeitet werden musste. Zwischen den Programmpunkten fanden auf dieser DIKO Farbimpulse statt. Basierend auf einer bestimmten Farbe wurde den Teilnehmer*innen ein Getränk und ein Snack in der gerade präsentierten Farbe serviert. Im Anschluss an die „Verköstigung“ wurde ein Lied angestimmt oder ein Text vorgelesen, der zum Nachdenken anregen sollte. Die Teilnehmer*innen wurden vor der DIKO darauf hingewiesen



© Kolpingjugend DV Limburg

einen Gegenstand in einer bestimmten Farbe mitzubringen, mit dem sie etwas Besonderes verbinden oder zu dem sie etwas Besonderes sagen können. So entstanden zwischen den manchmal anstrengenden Programmpunkten Auflockerungen, die den Kopf ein bisschen abschalten ließen. Abends gab es immer ein gemütliches Beisammensein mit zwei oder drei oder vier Runden „Werwolf“. Zusammenfassend ist zu sagen, dass es ein gelungenes Wochenende war, indem wir viele wichtige Punkte klären konnten und Freund*innen wiedertreffen haben.

Veranstaltungsplanung von Sonja Vogt

Nachdem an der DIKO das nächste Jahresmotto für Sommer 2023 bis Sommer 2025 festgelegt worden ist, entstanden neue Themenfelder und Interessensbereiche, die die Kolpingjugendlichen abdecken und bearbeiten möchten. Deshalb wurden erste Ideen und Entwürfe für neue VUGs gesammelt.

Aus zeitlichen Gründen wurde an der DIKO ein

© Vanessa Lutz Photography

Bei diesem Treffen wurde über kleine Gruppenarbeiten gebrainstormt und erste mögliche Aktionen und Veranstaltungen besprochen. So konnten wir nach dieser weiteren Phase der Ideenfindung und Vertiefung in die konkretere Planung gehen, was für neue Untergruppen es in den nächsten zwei Jahren geben soll.

Ein Beschluss im Jute brachte uns zu unseren neu festgelegten VUGs, denen sich nun die Ehrenamtlichen zuteilen können.

Bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen von Florian Schmitt

Jedes Jahr findet die bundesweite Eröffnung der Sternsinger*innen in einem anderen Bistum statt. Im letzten Jahr war es das Bistum Limburg und der BDKJ organisierte für rund 1.000 Kinder einen tollen Vormittag auf dem Römer in Frankfurt. Der Bischof hielt einen bunten Gottesdienst, der mit Tänzen, verschiedenster Musik und einem Einblick in das Partnerland Indonesien gestaltet war. Außerdem wurde noch ein großer Stern durch die Teilnehmenden geformt und es gab einen Livestream. Auch Mitglieder der Kolpingjugend halfen bei der Organisation und am Tag selbst als Ordner*innen, an der Getränkeausgabe oder am Infostand mit und konnten so den großen und kleinen Sternsinger*innen einen unvergesslichen Vormittag bereiten.



© BDKJ Limburg



Vorstand und Diözesanbüro

Diözesanpräsidium

Diözesanvorsitzender	Sebastian Sellinat
Stellv. Diözesanvorsitzender	Axel Krummeich
Stellv. Diözesanvorsitzender	Werner Schleicher, bis Mai 2022
Diözesanpräses	Christian Preis
Geistlicher Leiter	Clemens Wittek
DL der Kolpingjugend	Max Hanigk, bis Mai 2022
Diözesangeschäftsführerin	Dr. Gabriele Nick

Diözesanleitung (DL) der Kolpingjugend

Sprecherin	Lisa Pflaumer
Geistlicher Leiter	Ruben Manger
Weitere Mitglieder	Max Hanigk, bis Mai 2022 Florian Schmitt Sonja Vogt, seit Mai 2022

Jugendteam (JuTe) der Kolpingjugend

Jona Bruysten, bis Oktober 2022
Jakob Hofmann
Vanessa Lutz, seit Mai 2022
Gero Menningen, seit Oktober 2022
Lina Nörtershäuser
Kerstin Schmitt, seit Oktober 2022
Sonja Vogt, bis Mai 2022

Diözesanvorstand

Das Diözesanpräsidium	s. o.
Bezirk Frankfurt	Thomas Ritz
Bezirk Hochtaunus	Dr. Christoph Müllerleile
Bezirk Limburg	Hubert Bausch
Bezirk Main-Taunus	Norbert Weck
Bezirk Oberwesterwald	vakant
Bezirk Rheingau	Albert Bungert
Bezirk Rhein-Lahn	Ferdinand Müller
Bezirk Unterwesterwald	Hermann-Josef Bode
Bezirk Wiesbaden	Anne-Katrin Schulz
Die DL der Kolpingjugend	s. o.
Weiteres Mitglied	Thomas Wenz, bis Mai 2022
Weiteres Mitglied	Ulrike Schneider
Weiteres Mitglied	Annika Schmidt
Weiteres Mitglied	Katja Fischer

Beratende Mitglieder: Tabea Radgen, Michael Schenk,
Thomas Wenz, Heinzwilli Winkens

im Diözesanbüro

Diözesangeschäftsführerin	Dr. Gabriele Nick
Organisationsreferent	Matthias Böhnke
Verwaltung	Beate Preis

für die Kolpingjugend

Jugendbildungsreferentin	Tabea Radgen
Jugendsekretärin	Petra Kochen

Sitzungen der Organe und Gremien

Diözesanvorstandssitzungen (gleichzeitig Mitgliederversammlungen des Rechtsträgers Kolpingwerk in der Diözese Limburg e. V.)

21.03.2022: Sitzung im Wilhelm-Kempf-Haus Wiesbaden-Naurod

20.06.2022: Sitzung im mainhaus Stadthotel Frankfurt

09.09.2022: Sitzung (im Rahmen der Konzept-Werkstatt) im Priesterseminar Limburg

16.11.2022: Sitzung im Priesterseminar Limburg

Diözesanpräsidiumssitzungen

18.01.2022: Sitzung in Flörsheim

16.02.2022: Sitzung in Wiesbaden-Biebrich

05.04.2022: Sitzung in Wiesbaden-Biebrich

01.06.2022: Sitzung in Oestrich

11.07.2022: Sitzung in Flörsheim

26.09.2022: Sitzung in Hochheim

09.11.2022: Sitzung digital

05.12.2022: Sitzung in Flörsheim

Diözesanversammlung am 7./8. Mai 2022

Rund 80 Delegierte der 57 Kolpingfamilien im Diözesanverband Limburg haben sich bei der diesjährigen Diözesanversammlung zwei Tage lang mit zukunftsweisenden Themen befasst. Die Tagung konnte im Mai nach drei Jahren endlich wieder in Präsenz im Kolpingsaal des mainhaus Stadthotels Frankfurt stattfinden. Im Rahmen zweier Stu-



dienteile referierte Armin Schneider (Koblenz) zunächst über Leitungsaufgaben im Verband, ehe der Studienteil der Kolpingjugend zur Geschlechtergerechtigkeit durch persönliche Statements verdeutlichte, dass das Thema zurecht in den letzten Monaten medial präsent ist und es um weitaus mehr als nur um Gendersternchen geht.

Aus dem Diözesanvorstand schieden Werner Schleicher (stellvertretender Diözesanvorsitzender, im Bild rechts) sowie Torsten Kronmüller und Thomas Wenz als weitere Mitglieder aus. Annika Schmidt kandidierte für eine weitere Amtszeit und wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt. Die junge Mutter möchte sich mit einer Arbeitsgruppe verstärkt für verbandliche Angebote für junge Erwachsene engagieren. Die Stärkung der innerverbandlichen Zusammenarbeit durch ein gemeinsames Klausurwochenende mit Diözesanpräsidium und Diözesanleitung der Kolpingjugend wurde in weiteren Anträgen ebenso beschlossen, wie der Verwendungszweck des Erlöses der Kleidersammlungen 2021 und 2022 zugunsten des Kolping-Feriendorfes in Herbstein sowie der Aufruf zur Teilnahme am Volksbegehren zur Verkehrswende Hessen.

Konzept-Werkstatt (Zusatztag) am 28.01.2022

Im Wilhelm-Kempf-Haus trafen sich im Nachgang zur zweitägigen Strategietagung im September 2022 insgesamt 16 Mitglieder des Diözesanvorstands, der Fachausschüsse und AGs sowie der Kolpingjugend. Für die Fachausschüsse werden aus gesammelten Anregungen Rahmenbedingungen zusammengestellt, nach denen sie ihre Arbeit ausrichten sollen. Mit zahlreichen Empfehlungen für ihre konkrete Weiterarbeit machten sich die Engagierten auf den Heimweg. Herzlichen Dank vor allem an Sebastian Sellinat für die maßgebliche Arbeit der Vorbereitung und Moderation und an alle Berufstätigen, die sich am Freitag noch Zeit für ihr Engagement auf Diözesanebene nahmen.

Konzept-Werkstatt am 09./10.09.2022

Auch diesmal kamen 16 Mitglieder des Diözesanvorstandes, der Fachausschüsse und AGs sowie der Kolpingjugend zur Konzept-Werkstatt zusammen – diesmal war im Limburger Priesterseminar an gleich zwei Tagen Zeit, die Arbeit der Gremien seit Januar 2022 zu reflektieren, zu hinterfragen und zukunftsfähig auszurichten. Im Themenblock „Kolping konkret“ ging es um neue Veranstaltungsformate, die in den nächsten Jahren (wieder) aufgegriffen und ausprobiert werden sollen. Beschlossen wurde, künftig auf ein gedrucktes Jahresprogramm zu verzichten und neben Imagepostkarten zu verbandlichen Themenfeldern Veranstaltungen verstärkt digital zu bewerben.

Vorsitzendentagung am 12.11.2022

21 Vorsitzende unserer Kolpingfamilien und zwei Vertreter*innen der Kolpingjugend sind für knapp sechs Stunden im Wilhelm-Kempf-Haus zum Austausch mit Gabi Nick und Axel Krummeich zusammengekommen, die den Tag vorbereitet hatten. Stefan Krantz, Mitglied der Steuerungsgruppe BuB (Begleitung und Beratung von Kolpingfamilien), stellte am Vormittag das bedarfsorientierte Angebot vor. Am Nachmittag ging es um die Arbeit der Kolpingjugend in den Kolpingfamilien.



Gewinner Mitgliederwerbaktion

Im Rahmen der Diözesanversammlung (Foto) wurde wieder in vier Kategorien der Mitgliederwerbpreis verliehen: Über eine Kolping-Tasse mit Geldpräsent konnten sich die Kolpingfamilien Braubach (Kategorie bis 50 Mitglieder), Neu-Anspach (51-100 Mitglieder), Oestrich (101-200 Mitglieder) und Wernborn (über 200 Mitglieder) freuen. Beim nächsten Mal wird es neue Preise geben – seid gespannt!

Unser Diözesanverband in Zahlen

	gesamt		davon Jugend			gesamt		davon Jugend	
	2022	2021	2022	2021		2022	2021	2022	2021
Kolpingfamilie der Kolpinggruppen	36	42		0	Bezirk Oberwesterwald	267	292	39	46
Bezirk Frankfurt	340	370	33	36	Hachenburg	45	49	15	16
Ffm.-Frankfurter Berg	36	37	9	9	Rennerod-Hellenhahn	43	48	0	0
Ffm.-Heddernheim	185	187	22	24	Langenhahn	40	46	0	1
Ffm.-Höchst	36	39		1	Marienstatt	127	137	24	29
Ffm.-Sindlingen	31	42	1	1	Seck	12	12	0	0
Ffm.-Südwest	17	17	0	0	Bezirk Rheingau	516	549	90	98
Ffm.-Kalbach	35	37	1	1	Eltville	155	163	46	52
					Geisenheim (2022 aufgelöst)	0	13		0
Bezirk Hochtaunus	804	808	124	109	Kiedrich	47	51	0	0
Bad Homburg-Zentral	5	5	0	0	Lorch	59	65	0	0
Bad Homburg-Kirdorf	252	252	40	41	Oestrich	149	149	40	42
Königstein	61	64	0	0	Rüdesheim	63	65	2	2
Mammolshain	74	72	7	2	Winkel	43	43	2	2
Neu-Anspach	50	57	2	4	Bezirk Rhein-Lahn	603	634	85	95
Oberhöchstadt	68	71	0	0	Braubach	20	22	1	1
Oberursel	76	82	0	0	Kamp-Bornhofen	22	23	1	1
Wernborn	218	205	75	62	Nastätten-Schönau	43	42	5	7
Bezirk Limburg	289	296	23	23	Lahnstein St. Barbara	165	174	11	12
Elz	49	50	0	0	Lahnstein St. Martin	181	199	20	26
Lahr	11	11	0	0	Nievern-Fachbach-Miellen	172	174	47	48
Limburg	62	63	2	2	Bezirk Unterwesterwald	329	352	34	38
Molsberg	45	47	2	2	Dernbach	21	22	0	0
Obererbach	56	59	0	0	Herschbach	28	28	0	0
Oberzeuzheim	66	66	19	19	Hillscheid	32	31	7	6
Bezirk Main-Taunus	1076	1140	200	218	Kadenbach	44	51	4	6
Flörsheim	126	131	22	24	Montabaur	34	36	0	0
Hattersheim (2022 aufgelöst)	0	22	0	0	Nauort	35	36	0	0
Hochheim	691	712	133	139	Ransbach-Baumbach	103	105	23	23
Hofheim	77	80	0	0	Wirges	32	43	0	3
Kelkheim	182	195	45	55	Bezirk Wiesbaden	363	381	41	48
					Wiesbaden-Zentral	187	195	9	11
					Wiesbaden-Biebrich	176	186	32	37
					Einzelmitglieder	48	46	0	0
					Gesamt	4.671	4.910	669	711

Da die Mitgliederstatistik des Bundesverbands zur Drucklegung noch nicht vorlag, sind diese Zahlen (aus der eVewa) unter Vorbehalt hier genannt. Ende 2022 waren es 52 Kolpingfamilien und 9 Bezirke.

Mitgliederentwicklung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kinder bis 13 J.	307	293	273	279	251	258	249	248	225	200	200
Jugendliche 14-17 J.	189	201	196	188	164	143	137	123	122	129	129
Junge Erwachsene 18-29 J.	493	491	471	479	451	443	433	434	415	382	340
Kolpingjugend gesamt	989	985	940	946	866	844	820	805	762	711	669
Kolpingmitglieder ab 30 J.	4.860	4.820	4.783	4.728	4.656	4.579	4.255	4.397	4.325	4.199	4.007
Mitglieder gesamt	5.849	5.805	5.723	5.674	5.522	5.423	5.359	5.202	5.087	4.910	4.671

Übersicht diözesane Bildungsveranstaltungen 2022 (KEB und Dez. Kinder, Jugend und Familie)

Veranstaltung – gefördert entweder durch die KEB (Katholische Erwachsenenbildung) oder das Dezernat Kinder, Jugend und Familie im Bistum Limburg	Anzahl U-Std. (für KEB je 45 Min., für Dez. KJF je 60 Min.)	Teilnehmende (TN)	wegen Corona ausgefallen
Heute gemeinsam glauben – Religiöses Wochenende	12	14	
Pressearbeit leicht gemacht – Online-Schulung	3	5	
Pressearbeit leicht gemacht – Online-Schulung	3	7	
MS Teams – Online-Schulung	3	6	
MS Teams – Online-Schulung	3	5	
6x Online-Workshopreihe Christliche Soziallehre	18	192	
Klimaaktionstag gemeinsam mit KF Kiedrich	7	40	
Mitgliederverwaltung – Schulung eVewa	7	6	X
Mit Geldanlagen die Welt FAIRändern? (online)	2	11	
Im Labyrinth des Lebens – Pilger-Wochenende	15	8	
Besichtigung und Diskussion im Hessischen Landtag	3	13	
Alles digital – alles gut? Impulsreferat von Hartmut Honka (online)	2	5	
Geh-danken – Pilgertag Osterspai	8	21	
Aus dem Alltag eines Krankenhauseesorgers	2	5	
Diözesanwallfahrt nach Köln – Führung 1	3	18	
Diözesanwallfahrt nach Köln – Führung 2	2	6	
2 Studienteile bei Diözesanversammlung	6	80	
Die Freiheit der Natur mit allen Sinnen erleben – Mutter-Kind-WE 1	12	23	
Zuhören – Vater-Kind-WE 1	12	21	
Luft und Feuer bringen uns Energie – Großeltern-Enkel-WE	12	28	
Gemeinsam neue Wege erkunden – Vater-Kind-WE 2	12	13	
Wir bauen eine Stadt – Mutter-Kind-WE 2	12	25	
SUMME: 27 Veranstaltungen	159	552	1

Die Unterrichtsstunden der Veranstaltungen, die bereits angekündigt waren, aber wegen Corona nicht stattfinden konnten, durften wir für unsere Zuschüsse geltend machen.

Bildungsveranstaltungen (KEB) der Kolpingfamilien und Bezirke

	2022				2021			
	Anzahl Veranstal- tungen	davon wg. Corona entfallen	U-Std.	TN	Anzahl Veranstal- tungen	davon wg. Corona entfallen	U-Std.	TN
im Diözesanverband	27	1	99	552	29	12	118	862
im Bezirk Frankfurt	7	0	20	134	5	0	15	86
im Bezirk Hochtaunus	14	0	35	235	7	2	17	131
im Bezirk Limburg	7	0	18	193	0	0	0	0
im Bezirk Main-Taunus	18	0	62	300	8	1	34	247
im Bezirk Oberwesterwald	0	0	0	0	0	0	0	0
im Bezirk Rheingau	9	1	22	204	3	0	6	84
im Bezirk Rhein-Lahn	1	0	2	100	4	0	8	220
im Bezirk Unterwesterwald	1	0	3	17	2	0	5	38
im Bezirk Wiesbaden	1	0	4	15	22	4	67	249
Gesamt	85	2	265	1.750	80	19	280	1.917

Veranstaltungsübersicht Kolpingjugend

Kolpingjugend-Veranstaltung	Ort	Datum	TN	TN-Tage
Erste Hilfe am Kind	Limburg	12.03.2022	7	7
DL Klausurtag	Frankfurt	25.-26.03.2022	5	10
Jute Klausur	Vallendar	08.-10.04.2022	7	21
<i>Gemeinsame Gruppenleiter*innenschulung</i>	<i>Kirchähr</i>	<i>19.-24.04.2022</i>	<i>70*</i>	<i>70*</i>
Teamschulung Abenteuercamp	Flörsheim	23.04.2022	9	9
DIKO	Frankfurt	06.-07.05.2022	15	30
<i>CSD Limburg</i>	<i>Limburg</i>	<i>13.05.2022</i>	<i>1000*</i>	<i>1000*</i>
Abenteuercamp	Braubach	03.-06.06.2022	41	164
<i>Gemeinsame Gruppenleiter*innenschulung</i>	<i>Kirchähr</i>	<i>03.-06.06.2022 & 24.-26.06.2022</i>	<i>50*</i>	<i>50*</i>
Einladung der hessischen Landesvertretung	Berlin	19.-21.07.2022	11	33
Cleanup-day	Limburg	17.09.2022	1	1
Jute Klausurtag	Frankfurt	18.09.2022	5	5
Teamreflexion Abenteuercamp	Oestrich	24.09.2022	3	3
DIKO	Kirchähr	14.-16.10.2022	23	69
Sternsinger*innentag	Limburg	19.11.2022	2	2
<i>Prisma</i>	<i>Frankfurt</i>	<i>20.11.2022</i>	<i>25*</i>	<i>25*</i>
Veranstaltungsplanung	Frankfurt	18.12.2022	14	14
<i>Bundesweite Eröffnung Aktion Dreikönigssingen</i>	<i>Frankfurt</i>	<i>30.12.2022</i>	<i>1000*</i>	<i>1000*</i>
Queere Stammtische	7xdigital, Bad Ems	9 Termine 2022	27	27
Themenabende Nachhaltigkeit	Digital, Flörsheim, Limburg	3 Termine 2022	23	23
GESAMT			193	418

** Veranstaltung in Kooperation, fließt nicht in die Gesamtzahl ein*

Spendeneingänge

Kolping International

Für weltweite Projekte haben Einzelmitglieder und Kolpingfamilien aus unserem Diözesanverband stolze 116.530,55 € (2021:67.127,83 €) gespendet! Die Spenden kamen aus den Kolpingfamilien Kirdorf, Eltville, Flörsheim, Frankfurt-Heddernheim, Frankfurt-West, Hochheim, Montabaur, Nievern-Fachbach-Miellen, Oberursel, Seck, Wiesbaden-Biebrich, Winkel und dem Bezirk Rheingau. Der Erlös aus dem Weihnachtsmailing 2022 stand zur Drucklegung noch nicht fest.

Briefmarkensammlung

In den von Corona geprägten vergangenen zwei Jahren konnten keine der gesammelten Briefmarken versteigert werden. Erlöse werden damit wieder ab 2023 erzielt.

Kleidersammlung

15 Kolpingfamilien beteiligten sich an der Kleidersammlung und erzielten ein Ergebnis von **51,1 Tonnen**. Von dem dafür erzielten Erlös von insgesamt **14.451,25 €** erhielten die Kolpingfamilien 25 % ihres gesammelten Ergebnisses. Der restliche Erlös (abzüglich der Höhe der Steuern) war für zwei Anschaffungen im Kolping-Feriendorf Herbstein vorgesehen (2021 sammelten 14 Kolpingfamilien 63,9 Tonnen mit einem Erlös von 11.089,75 €).

Kleidercontainer

Im Bistum Limburg waren im Jahr 2022 an 34 Standorten 44 Kolping-Kleidercontainer aufgestellt. 2022 wurden damit **121,55 Tonnen** (2021: 117,39 Tonnen) Kleidung gesammelt.

Jugend- und Familienfonds

Der diözesane Jugend- und Familienfonds, in den die Kolpingfamilien anteilig nach Mitgliederzahl einzahlen, hatte Ende 2022 einen Bestand von **38.419,62 €** (2021: 46.935,75 €).

*Tut jeder in seinem Kreis das Beste,
wird's bald in der Welt auch besser aussehen.*
Adolph Kolping

Internationale Partnerschaft

Spendeneingänge für Rumänien



Im Jahr 2022 kamen durch Spenden vieler Kolpingfamilien und Einzelpersonen

5.022,19 € zusammen. Ein Großteil davon war zweckgebunden für die Ukraine, die seit dem russischen Angriffskrieg unter großer Not leidet. Das Kolpingwerk Rumänien hilft damit seinem Nachbarland vor Ort.

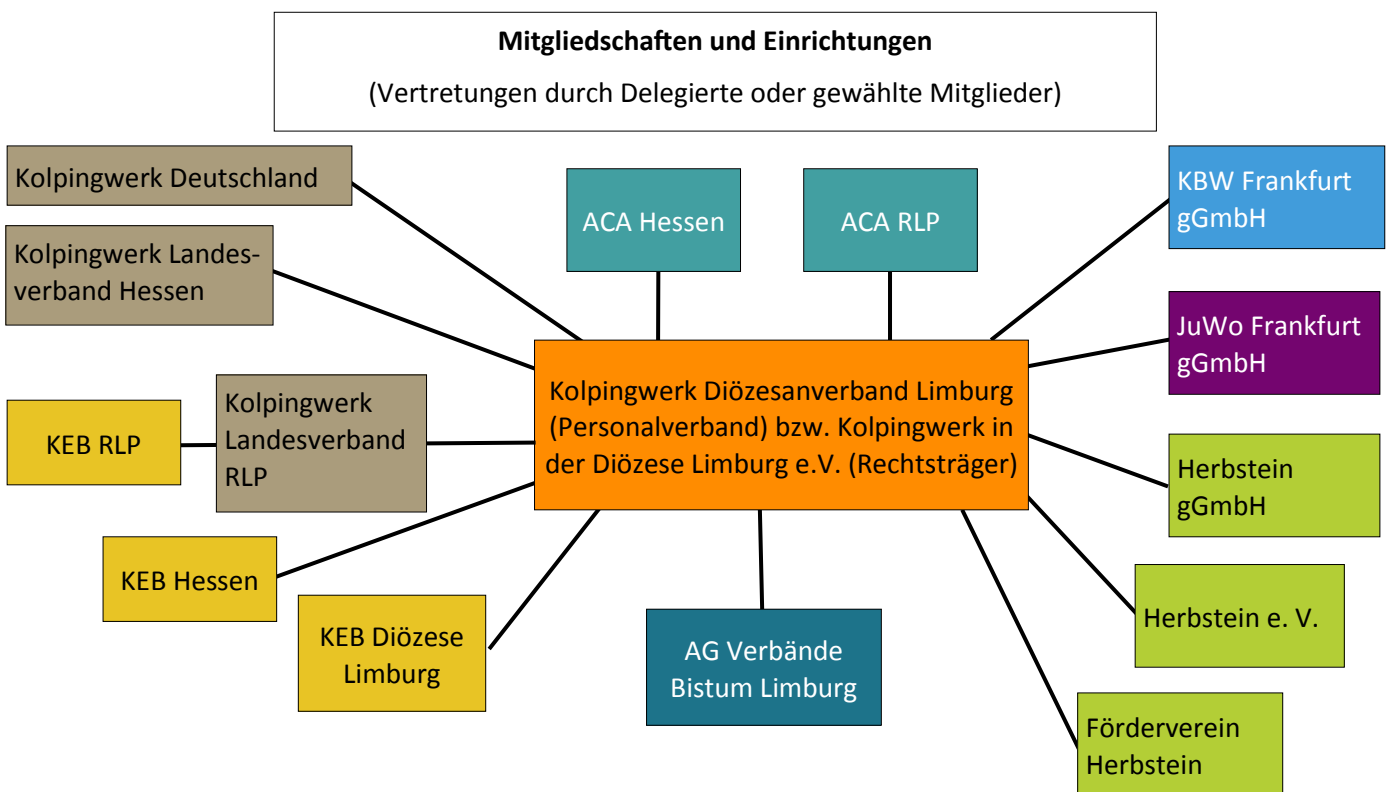
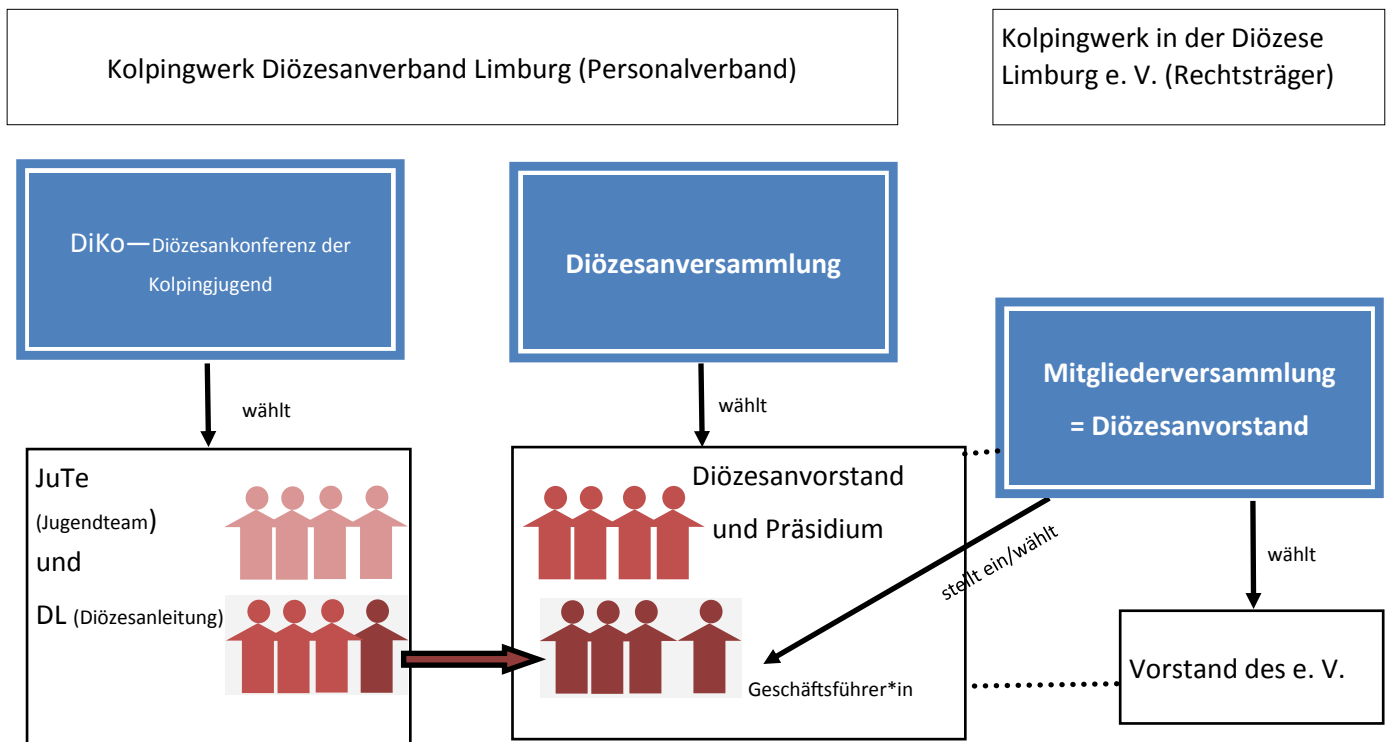
Aktion „Ziegen für Afrika“

Seit Aktionsstart beim Kreuzfest am 17. September kamen bereits bis Jahresende 11.710,00 € Spenden für ca. 530 Plüschziegen zusammen. Das entspricht 293 echten Ziegen, die afrikanischen Familien den Lebensunterhalt sichern. Vielen Dank an die Kolpingfamilien Biebrich, Elz, Heddernheim, Hochheim, Kelkheim, Kiedrich, Lahnstein, Limburg, Nievern-Fachbach-Miellen, Marienstatt, Oberursel und Oestrich sowie vielen weiteren Engagierten, die dieser Aktion zu ihrem großen Erfolg verholfen haben!

Unsere Imagekarten



Organigramm Kolpingwerk DV Limburg – vereinfachtes Schema





Kolping-Weltgebetstag im Bezirk Limburg



Erntedank in Wernborn

Highlights aus den Kolpingfamilien und Bezirken



Ehrungen in Kamp-Bornhofen



Köln-Ausflug der Hachenburger und Marienstätter



Stadtradeltour in Hochheim

Fastnacht in Kirdorf



Kleidersammlung in Oestrich



Bischof zu Besuch in Marienstatt



Markus Demele (Kolping International) in Wiesbaden-Zentral



Die Kolping-Roadshow in Hedderheim

Kolping- Bildungswerk Frankfurt

Das KBW ist seit 1998 Berufsbildungsträger im Auftrag der Arbeitsagenturen für junge Menschen, die aufgrund von Lernbeeinträchtigungen (Lernbehinderungen) auf dem 1. Arbeitsmarkt keine Chance für eine Ausbildungsstelle haben. Wir bilden in Reha-Ausbildung (3-jährige Berufsausbildung mit IHK Abschluss) als Fachpraktiker*in Hauswirtschaft, Küche oder Gastgewerbe aus, bieten seit 2012 eine einjährige Fortbildung für Erzieher*Innen, die eine Leitungsfunktion übernehmen möchten, den*die Fachwirt*in Erziehungswesen an (Schwerpunkte: BWL, Projektierung, Personalführung; bis dato rund 300 erfolgreiche Abschlüsse), bereiten in allen Berufen der Gastronomie auf die Externen-Prüfung bei der IHK vor (Nachqualifizierung von Menschen, die langjährig in einem Beruf gearbeitet aber keine Abschlussprüfung abgelegt haben), und bieten seit 2018 im eigenen Bistro tatkräftig Aus- und Weiterbildung für Menschen mit Migrationshintergrund an (bereits zwei erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse).

Erfolgreiche Ausbildung

Elf Auszubildende aus den Bereichen Hauswirtschaft, Küche und Service erhielten im Juni 2022 nach bestandener Prüfung aus den Händen ihrer Ausbilder und Vertreter der IHK Frankfurt ihr Abschlusszeugnis. Unsere Absolventen konnten in diversen Bewerbungsgesprächen potenzielle Arbeitgeber von ihren Leistungen und Fähigkeiten überzeugen und erhielten direkt im Anschluss an die Ausbildung einen Arbeitsplatz. Über die Hälfte der Absolventen konnte so bis zum Jahresende erfolgreich in Arbeit vermittelt werden. Die Angebote variierten vom Seniorenheim über Kindertagesstätte bis hin zum Cateringunternehmen und zu Hotels der 4- bzw. 5-Sterne Kategorie. Der erfolgreiche Abschluss und die Vermittlung in Arbeit zeigen, wie wichtig die Reha integrative Ausbildung für leistungsschwache Jugendliche ist, damit



auch sie eine Chance auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt haben.

Sprachcafé

Mitarbeiter aus aller Welt und viele unterschiedliche Sprachen aber kaum Kommunikation untereinander, so sieht heute der Alltag in vielen Unternehmen aus. Deutsche Sprachkenntnisse als gemeinsamer Nenner in der betrieblichen Kommunikation sind meistens mangelhaft bzw. werden untereinander nicht gepflegt. Bei diesem Projekt gemeinsam mit dem Franziska-Schervier-Seniorenzentrum treffen sich einmal in der Woche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit einem Sprachlehrer vom Kolping-Bildungswerk Frankfurt in der Cafeteria, um dort in ungezwungener Atmosphäre ihre Kommunikation untereinander zu verbessern. Hier werden mittels Sprachübungen und Diskussionsrunden Hemmungen abgebaut und gleichzeitig die Deutschkenntnisse verbessert. Durchschnittlich zehn Personen nehmen mit viel Elan und Enthusiasmus in der Woche das Angebot wahr. Die Geschäftsleitung des Franziska-Schervier-Seniorenzentrums wertet die Art der Weiterbildung als großen Erfolg und so wird das Sprachcafé auch weiterhin seine Pforten öffnen.

Kolping-Bildungswerk unterwegs

Fester Bestandteil unserer Ausbildung ist die Teilnahme am Fronleichnam- und Stadtkirchenfest in Frankfurt. Nicht nur mit unserem Kuchenangebot, sondern

auch mit der kompletten Mittagsverpflegung konnten wir diesmal die Besucher von unseren Leistungen überzeugen.

Das Angebot reichte von selbstgebackenem Kuchen bis hin zu eingelegtem Braten und Kasseler mit Sauerkraut oder selbstgemachte Falafel im Brötchen. Ausgestattet mit zwei Zelten und diversem Catering-Equipment hatten wir direkt am Eingang des Doms Stellung bezogen und waren hier für alle Besucher gut sichtbar und konnten so auch das Kolping-Bildungswerk und das angeschlossene Bistro Tatkraft repräsentieren.



In der Weihnachtszeit war das Kolping-Bildungswerk mit selbstgebackenen Kuchen, Plätzchen, Stollen und Produkten aus der Linie „Kolpings' Kostbar“ und „Kolping Kreativ“ auf diversen Weihnachtsmärkten im Umkreis aktiv.

Zum Jahresende war das Kolping-Bildungswerk nochmals gefragt. Über 1000 Teilnehmer der bundesweiten Sternsingeraktion, welche in diesem Jahr von Bischof Bätzing in Frankfurt eröffnet wurde, mussten am Römerberg mit heißen Getränken versorgt werden. Eine gelungene Veranstaltung, welche schlussendlich durch einen persönlichen Dank für das Engagement von Bischof Bätzing gekrönt wurde.

Als gelungene Abwechslung zum normalen Ausbildungsalltag werden aber die Veranstaltungen von unseren Auszubildenden sehr geschätzt und honoriert. Hierbei kann jeder seine Fähigkeiten präsentieren und das direkte Feedback der Gäste genießen.

Fachkräftesicherung durch Nachqualifizierung

Seit 2016 bietet das KOLPING-Bildungswerk externen Teilnehmern die Möglichkeit, mittels Vorbereitungskurse auf die Externenprüfung bei der IHK ihren Abschluss in allen gastronomischen Berufen nachzuholen. Bei zahlreichen Veranstaltungen konnten Mitarbeiter des Kolping-Bildungswerkes das umfassende Angebot an Nachqualifizierungskursen bewerben und vielen Interessenten näherbringen.

Durch Präsenzunterricht, kombiniert mit Phasen des Selbststudiums, konnte das Kolping-Bildungswerk viele Teilnehmer, aber auch Arbeitgeber von der Nachqualifizierung überzeugen.

„Fachkräftesicherung durch Nachqualifizierung“ – Ein Thema, das mittlerweile nicht nur für Arbeitnehmer, sondern auch für Arbeitgeber interessant geworden ist, welche über diese Form der Weiterbildung dem Fachkräftemangel entgegenzutreten. So haben sich im Jahr 2022 mehrere Geschäftskunden entschlossen, mit dem Kolping-Bildungswerk zusammenzuarbeiten, um ihre Mitarbeiter nachqualifizieren zu lassen. In Zusammenarbeit mit der IHK Offenbach konnten so z. B. zwölf Teilnehmer der Firmengruppen Aramark in der Winterprüfung erfolgreich die Abschlussprüfung zum Koch bzw. zur Köchin ablegen.



Weitere Teilnehmer 16 Teilnehmer haben bei der IHK Frankfurt erfolgreich ihren Abschluss in den verschiedensten gastronomischen Berufen abgelegt.

Bistro Tatkraft: „Time to say goodbye“

Seit August 2018 betreibt das Kolping Bildungswerk am Allerheiligentor in Frankfurt das **Bistro Tatkraft**. In den letzten Jahren konnten so vier Teilnehmer mit Migrationshintergrund, die aufgrund von Sprach- und anderen Defiziten auf dem Ersten Arbeitsmarkt keine Ausbildungsstelle gefunden haben, erfolgreich ausgebildet und in Arbeit vermittelt werden. Gleichzeitig ist das Bistro aber auch Arbeitsplatz für zwei weitere Personen, die hier ohne Berufsabschluss einen festen Arbeitsplatz gefunden haben.

Nach erfolgreichem Start 2018 und langsamem Aufbau in 2019 setzte die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Teilschließung bzw. Auflagen in den letzten drei Jahren dem Durchstarten ein jähes Ende. Trotz Catering und diversen Veranstaltungen konnten wir an die Erfolge aus den Anfangsjahren anknüpfen und die angestrebten Ziele erreichen. Die gestiegenen Energie- und Materialkosten konnten auch nicht im vollen Umfang auf die Preise umgelegt werden. Das bedeutet letztlich, dass die Kosten nicht durch die erzielten Erlöse gedeckt werden können. Daher haben wir uns schweren Herzens entschlossen, das Bistro Tatkraft zum 31.03.2023 zu schließen. Die Mitarbeiter haben dank unserer Vermittlung ab 01.04.2023 eine neue Arbeitsstelle und der verbleibende Auszubildende wird seine Ausbildung beim Kolping-Bildungswerk fortsetzen.



Ein Schritt, der uns bestimmt nicht leicht fiel, aber die äußeren Umstände zwingen uns leider dazu. Allen Gästen und Befürwortern des Bistros danken wir auf diesem Wege für Ihre „tatkräftige“ Unterstützung. Das heißt aber nicht, dass das Kolping-Bildungswerk auch den Cateringservice einstellt. Wie bereits in den Jahren vor dem Bistro werden wir auch weiterhin, im überschaubaren Maß, Caterings und Veranstaltungen bedienen.



AUTHENTISCH . KLAR . PURISTISCH

FRANKFURT HIGHLIGHTS.

Shoppern auf Frankfurts berühmtester Einkaufsstraße, der Zeil, oder die Altstadt von Frankfurt erkunden?

In bester Citylage ist das Hotel der perfekte Ausgangspunkt!

WUNDERBAR GENIEßEN.

Das Restaurant „Hand-Werks-Kammer“ mit offener Showküche ist angelehnt an eine Schusterwerkstatt und schafft so eine reizvolle Verbindung von Tradition und Moderne.

TAGEN & FEIERN.

Für jedes geplante Event den passenden Raum! Die 7 Tagungs- und Veranstaltungsräume bieten den perfekten Rahmen für Tagungen, Firmenevents und andere Feierlichkeiten.

ANKOMMEN & WOHLFÜHLEN.

Das 3-Sterne-Superior Hotel erwartet Sie mit einem individuellen Charme und 45 komfortablen und modernen Zimmern. Sie werden sich schnell wie zu Hause fühlen!

mainhaus Stadthotel Frankfurt
Hotel und Restaurant · Kolpinghaus Frankfurt GmbH
Lange Straße 26 · 60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69 299 060
www.mainhaus-frankfurt.de

Kolping- Familien- feriendorf Herbstein



„Erholsamer Familienurlaub mit Programm, individueller Kurz-Urlaub, Seniorenreisen oder Tagungen und Seminare in komfortablen Bungalows mitten in der Vulkanregion Vogelsberg“

Tatkraft im Vogelsbergdorf

Beim diesjährigen ersten Vater-Kind-Wochenende des Kolpingwerkes DV Limburg wurde tatkräftig mit angepackt. Dabei entstand ein tolles neues Indianertipi. Das traditionelle Lagerfeuer mit Stockbrot durfte zum Abschluss des Tages natürlich auch nicht fehlen. Danke an die Jungs und Mädels und natürlich an die Papas für die großartige Aktion und das schöne Wochenende mit euch.

Grandioser Sommer 2022

Unsere Familiensommerferien 2022 waren ein voller Erfolg und bis zum letzten Bungalow ausgebucht. Es wurde gespielt, gewandert, geritten, getöpft, gebastelt, gegrillt, gehüpft, gelacht und vor allem genossen.

Unser Sommerferienprogramm wurde um ein neues Bauernhofprojekt erweitert. Verschiedene Bio-Bauernhöfe in der Region ermöglichten unseren Gästen Einblicke in ihren Betrieb. Nicht nur für unsere kleinen Gäste war es interessant zu sehen, wo unser Essen herkommt. Auch die Eltern konnten noch einiges über die wichtige Arbeit der Landwirte lernen.



Azubi und Firmenseminare konnten alle wieder stattfinden

Spätsommer und Herbst 2022 standen wieder ganz im Zeichen der Seminare und Tagungen. Den Auftakt machte die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) mit dem Onboarding ihrer Azubis. Mit auf dem Programm standen kreative Gruppenarbeiten, sportliche Herausforderungen und Rätselspiele. Am letzten Abend fand ein Casino-Abend mit leckeren alkoholfreien Cocktails und Zuckerwatte in den Firmenfarben statt.

Das Vogelsbergdorf als Tagungsort inmitten der Natur mit Weitblick und Ruhe wird gerne von Firmen für ihre Azubi- und Mitarbeiterseminare genutzt. Individuelle Teambuilding-Bausteine, wie beispielsweise Hüttenbau oder digitale Schnitzeljagd, stärken und fördern die Gemeinschaft des Teams und sind bei Firmenkunden sehr beliebt.



Neues aus dem Bibelpark

In 2022 feierten wir etwas verspätet unser 10-jähriges Bibelparkjubiläum!

Bei dieser Gelegenheit wurde natürlich auch unser neuer „Davids Palast“ eingeweiht. Ein ca. vier Meter hoher Kletterturm aus Robinien- und Douglasien-Holz, mit einem eindrucksvollen Davidstern im Dachgebälk und einer Eisenkrone auf dem Dach. Dieser ließ sich durch zahlreiche Spenden unserer Gäste und Fördervereinsmitglieder verwirklichen. Ein großes Dankeschön noch einmal an alle Spender. Zahlreiche Gäste aus den Reihen des Fördervereins und viele ehrenamtliche Helfer feierten mit uns diesen besonderen Tag.



Mit einem wunderbaren Grillbüffet hat sich unsere Küche an diesem Tag wieder selbst übertroffen.

Ausblick

Auslastung des Vogelsbergdorfes

Die Auslastung der Jahre 2020 und 2021 war coronabedingt sehr schlecht.

Das Jahr 2022 fing schleppend an, aber ab den Osterferien war von Corona kaum noch etwas zu spüren. Die Belegungen nahmen rasant zu und wir konnten zum Jahresende „Vor-Corona-Zahlen“ erreichen.

Durch verschiedene Förderprogramme von Bundesebene konnte das Vogelsbergdorf seinen Geschäftsbetrieb aufrechterhalten.

Die Buchungslage für 2023 und 2024 sieht gut aus.

Allerdings könnten wir noch die ein oder andere Gruppenbuchung für 2023 brauchen.

Im Vogelsbergdorf ist alles möglich. Gerne organisieren wir Gruppenreisen für Senioren und kümmern uns um die komplette Organisation. Oder wir planen Euer Teamevent oder Eure Firmentagung.

Durch einen großen Referentenpool und zahlreiche Outdoor-Trainingsmöglichkeiten machen wir Euer Seminar zum Erfolg. Wir freuen uns, Euch in Zukunft als Gäste begrüßen zu dürfen

Unterstützt uns mit Eurer Buchung unter:

www.vogelsbergdorf.de oder
rezeption@vogelsbergdorf.de



Kolping-Senioren zum Wintermärchen

Unter dem Motto „Wintermärchen“ fand in 2022 wieder die beliebte Advents-Seniorenfreizeit in unserem Hause statt. Wir besuchten den Kasseler Weihnachtsmarkt und stimmten uns mit Plätzchenbacken und einem Glühweinabend auf die Adventszeit ein. Das reichhaltige Sport-, Kreativ- und Abendprogramm ließ keine Wünsche offen.

Mit viel Hokusfokus ins neue Jahr - Harry Potter Silvesterparty

Nach zwei Jahren Silvesterparty-Pause ließen wir es nun wieder richtig krachen.

Wie auch in den vergangenen Jahren stand die Silvester-Woche wieder unter einem bestimmten Motto.

Vom 27. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023 wurde das Vogelsbergdorf zu Hogwarts und unsere Gäste zu Hexen und Zauberern. Der magische Silvesterabend mit tollem Bühnenprogramm, bei dem unsere jungen Gäste die Akteure waren, hat die Woche abgerundet. Und das Galabüffet war zauberhaft!





Kolping

Urlaub
Zeit, die gut tut!



UNTERSTÜTZEN SIE DAS
PROJEKT BIBELPARK
UND WERDEN SIE MITGLIED IM

FÖRDERVEREIN
KOLPING-FERIENDORF HERBSTEIN e. V.

VOGELSDORF
lachen · entspannen · lernen
genießen · wohnen · erleben
WWW.VOGELSDORF.DE

An alle Fans des Vogelsbergdorfes:

Wir suchen:

Botschafter, die aktiv Kunden und Gäste für unser Haus werben

Empfehlen Sie uns bei Freunden und Bekannten, bei Firmen die aus- und weiterbilden, bei Vereinen, Verbänden, Chören usw. ... oder organisieren Sie selbst Reisen für Senioren, Familien, Frauengruppen usw. ... Gerne beraten wir Sie und helfen mit Werbematerialien!

Ehrenamtliche für unsere Arbeitseinsätze

Mitmachen kann jeder, der Lust hat. Bringen Sie ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Fachlichkeit und Persönlichkeit ein.

Gehören Sie auch zum Team unserer „guten Geister“ und helfen Sie, unsere schöne Anlage in Stand zu halten. Anfallende Arbeiten sind: Garten und Bibel-park-Pflege, Renovierung und Reinigungsarbeiten, Elektro- und Holzarbeiten, u.v.m.

Sie haben während Ihres Einsatzes Übernachtung, Vollpension und Thermalbadkarten frei.

Mitglieder im Förderverein

Unterstützen Sie uns mit einer Mitgliedschaft im Förderverein Kolpingferiendorf e. V. mit einem jährlichen Beitrag oder einer einmaligen Spende.

Kontoverbindung:

IBAN: DE26 3706 0193 4006 5750 51

BIC: GENODED1PAX (Pax Bank Mainz)

INFOS:

Norman Strauch, Kolping-Feriendorf
Tel.: (06643) 7020

Wigbert Nophut, Förderverein Kolping-Feriendorf
Tel.: (0172) 630 7770

Kolping- Jugendwohnen Frankfurt gGmbH

Das Kolping-Jugendwohnen Frankfurt bietet jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren im Rahmen schulischer und beruflicher Maßnahmen Wohnraum, Unterstützung und Förderung auf dem Weg zu einem erfolgreichen Berufsabschluss. Im gemeinschaftlichen Zusammenleben werden ihre sozialen Fähigkeiten gestärkt und eine selbstständige, verantwortungsbewusste und solidarische Lebensführung gefördert. Elf pädagogische Fachkräfte begleiten die Gruppen, leisten individuelle Unterstützung bei alltäglichen, sozialen und beruflichen Problemlagen und gestalten ein buntes Bildungs- und Freizeitprogramm.

Die Einrichtung gliedert sich in zwei Bereiche. Das „Azubiwohnen“ beherbergt Auszubildende aus Frankfurter Betrieben während ihrer Ausbildung oder Azubis von außerhalb mit weiten Anreisen zu den Blockschulphasen ihrer Berufsschulen. Im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ steht der individuelle Unterstützungsbedarf stärker im Vordergrund. Die Gemeinsamkeit aller Bewohnenden des Hauses besteht darin, dass sie sich an den Übergängen zwischen Schule, Ausbildung und Beruf befinden.

Anders als in den Vorjahren waren die Einschränkungen der Corona-Pandemie in 2022 kaum noch zu spüren. Lockerungen für Mitarbeitende, Bewohnende und Gäste des Hauses ermöglichten ein nahezu uneingeschränktes Miteinander.



Kolping
Jugendwohnen

Das Azubiwohnen

Die Themen der pädagogischen Begleitung betreffen vor allem das Ankommen in Frankfurt, Unterstützung bei Schwierigkeiten in der Ausbildung, Hilfe bei der Beantragung von zusätzlichen Sozialleistungen und Beratung bei alterstypischen Problemen.

Mit der Umwandlung fast aller Doppelzimmer in zeitgemäßere Einzelzimmer in 2021 konnte bereits zu Beginn des Jahres eine bessere Auslastung festgestellt werden. Zusätzlich zum pädagogischen Angebot gab dieser Aspekt vielen Bewohnenden den Anreiz, ihre gesamte Ausbildungszeit im Jugendwohnen zu verbringen. Zudem konnten Freizeitaktivitäten wie vor der Corona-Pandemie angeboten werden. Besuche von Theateraufführungen, Kinovorstellungen und Musicals waren dabei nur ein Teil der Unternehmungen.

Mit Ausbildungsbeginn im August und September nannten 17 junge Menschen das Jugendwohnen ihr neues Zuhause. Das etablierte und beliebte Kennenlernpicknick konnte wetterbedingt zwar nur im Foyer des Kolpinghauses stattfinden, gleichwohl war es für neue und alte Bewohnende aller Wohnformen eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Zu den Highlights des Jahres zählte ein Ausflug ins PhantasiaLand. Bei wilden Fahrten und einer fast noch wilderen An- und Abreise erlebten alle Beteiligten ein spaßiges Abenteuer. Den denkwürdigen Abschluss des Jahres lieferte die Weihnachtsfeier der Bewohnenden. Mit Rätseln, Spielen und gutem Essen zu weihnachtlichen Liedern konnte die besinnliche Zeit eingeläutet werden. Mit dem finalen Auftritt des Weihnachtsmannes und seines Helfers blieb kein Auge mehr trocken. Ein schöner Abend, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Eine Herausforderung bestand dieses Jahr in der Auslastung der Plätze. Eine hohe Nachfrage, auch weit nach regulärem Ausbildungsbeginn, erforderte erst-



malig das Anlegen von Wartelisten. Junge Menschen, welche die Angebote des Kolping-Jugendwohnens nutzen wollten, konnten erst spät einziehen oder mussten aufs kommende Jahr verlegt werden.

„Hilfen zur Erziehung“ (HzE)

23 Plätze, aufgeteilt in drei Wohngruppen, bieten, im Rahmen der teilstationären Unterbringung der Jugendhilfe, jungen Menschen ein vorübergehendes Zuhause an. Je nach Selbständigkeitsgrad und Betreuungsbedarf lernen die Bewohnenden im WG-Haus 28, in der WG 26 und im Jugendwohnen Plus unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte u. a. den Umgang mit Behörden, die selbständige Organisation und Wahrnehmung von Terminen sowie den Umgang mit Finanzen und dem eigenen Bankkonto. Zudem werden die Bewohnenden in gesundheitlichen Belangen unterstützt, erlernen hauswirtschaftliche Fähigkeiten und alltägliche Kenntnisse wie z. B. das Bearbeiten der Post und das Ausfüllen von Formularen und Anträgen für beispielsweise Berufsausbildungsbeihilfe oder Kindergeld.

Die Betreuung in den HzE-Wohngruppen wird werktags ab dem Vormittag bis zum Abend vorgehalten, an den Wochenenden nach Bedarf. Die jungen Menschen müssen daher in der Lage sein, sich außerhalb dieser

Zeiten auch ohne Ansprechperson zurecht zu finden. Für Notfälle steht der Nachtdienst der Einrichtung zur Verfügung.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine fanden im Laufe des Jahres auch zwei geflüchtete junge Ukrainerinnen im Kolpinghaus eine Unterkunft. Die jungen Frauen konnten mit Hilfe des pädagogischen Teams schon sehr bald auf ein Netzwerk von Personen aus dem Herkunftsland zurückgreifen. Dadurch konnten sie schnell Kontakte knüpfen und die Fluchterfahrung trotz großer Sorge um die ungewisse Zukunft aufgearbeitet werden.

Trotz der aktuell weiterhin schwierigen Lage auf dem Frankfurter Wohnungsmarkt konnten im Laufe des Jahres 2022 junge Geflüchtete, die größtenteils mehrere Jahre im Kolpinghaus gewohnt hatten, in eigenen Wohnraum verselbständigt werden. Vielen konnte für diesen neue Lebensabschnitt im eigenen Wohnraum für einige Monate eine Nachbetreuung angeboten werden, welche auch gerne angenommen wurde. Damit verließen auch die letzten Bewohnenden der in 2016 als Hilfe für junge männliche Geflüchtete gestartete Einrichtung das Kolpinghaus.


Ausblick

Die weiterhin hohe Nachfrage nach Plätzen im Azubiwohnen als auch in den Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung verspricht für das Jahr 2023 eine gute Auslastung. Das Kolping-Jugendwohnen konnte sich nach der Corona-Pandemie wieder etablieren und seinen Bekanntheitsgrad als Wohnheim für junge Menschen steigern.

Es stehen daher Planungen für einen großflächigen Umbau in allen Einrichtungen des Hauses an. Die Anzahl der Zimmer soll erhöht werden, um mehr jungen Menschen ein Zuhause während ihrer Ausbildung anzubieten. Schwerpunkt wird dabei die Umwandlung der Doppelzimmer in feste Einzelzimmer mit eigener Nasszelle.



Kolping-Jugendwohnen Frankfurt
Lange Str. 26, 60311 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 299 06 950

 kolping-jugendwohnen.de/frankfurt
instagram.com/kjwfrankfurt/

 WIR HELFEN HELFEN!



KOLPING RECYCLING
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER
FÜR EINE ERFOLGREICHE SAMMLUNG.


Kolping
Kolping Recycling GmbH
Textilverwertung

KOLPING RECYCLING GMBH | Christian Wirth Straße 16 | 36043 Fulda
Tel. +49 661-9 01 94 44 | service@kolping-recycling.de | www.kolping-recycling.de